

STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung
43. Jahrgang
Nr. 1 – Juni 2014

Schladming



Keine *Ennstal Classic* oder *Planai Classic* ohne prominente Teilnehmer. Im Sommer 2014 zählen u.a. „Seyffenstein“ Rudi Roubinek (links) und Rallye-Legende Rauno Aaltonen (rechts) zum Starterfeld



Ennstal Classic und Mid Europe



Dröhnendes Motorengeräusch und künstlerische Konzertklänge sind in Schladming kein Widerspruch, sondern die Highlights des Veranstaltungs-Sommers 2014





Die Seite des Bürgermeisters

Nach wie vor zeigt die Alpine Ski-WM 2013 positive Auswirkungen auf die heimischen Wirtschaftsdaten

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger! Geschätzte Damen und Herren aus nah und fern!

Das Jahr 2013 hat ein gutes Ergebnis im Rechnungsabschluss gebracht. **Dafür ein herzliches Danke an alle Schladmingerinnen und Schladminger!**

Im vergangenen Jahr 2013, aber auch im Vorfeld der FIS Alpinen Ski-WM, hatten wir gemeinsam einiges an Herausforderungen zu bewältigen. Es ist uns aber gelungen, in Kooperation mit dem ÖSV als Veranstalter, eine unverwechselbare Alpine Skiweltmeisterschaft zu organisieren! Hier noch einmal ein großer Dank an alle verantwortlichen Personen und Institutionen, die in unterschiedlichsten Bereichen zum guten Gelingen im Februar des Vorjahres beigetragen haben.

Der überwiegende Teil der Gemeinderatsfraktionen hat sich sehr positiv eingebracht. Die ewigen Nörgler – und wohl auch diejenigen Gemeinderäte, die sich als Nestbeschmutzer nicht in den Dienst der Sache gestellt

haben – konnten eines Besseren belehrt werden.

Denn unsere WM war von 4. bis 17. Februar 2013 sicher ein perfekter Werbeträger für den Skisport im Allgemeinen und für den Skirennsport im Besonderen. Die WM war vor allem aber auch ein Turbo für den gesamten Wintertourismus und dessen Weiterentwicklung in der gesamten Kleinregion Schladming.

Schladming verzeichnete im vergangenen Winterhalbjahr knapp 400.000 Nächtigungen – so viel wie im gesamten Tourismusjahr 2005! Diese Entwicklung ist ein toller Erfolg für unsere steirische Tourismusdestination.

Heute ist die Alpine Ski-WM 2013 Geschichte. Was aber besonders erfreulich ist, spiegelt sich in den Zahlen des Rechnungsabschlusses 2013 der Gemeinde Schladming wider.

Rechnungsabschluss 2013

Erfreulicherweise ist es auch im WM-Jahr gelungen, einen positiven Haushaltsabschluss zustande zu bringen. Trotz der hohen Kosten im Sozialbereich sowie der nicht unbeträchtlichen Eigenmittel, die für die Infrastruktur im Rahmen der WM von Seiten der Stadt Schladming aufge-

wendet wurden, ist es gelungen, das WM-Jahr 2013 mit einem Plus in der Höhe von €269.077,66 im Ordentlichen und €145.816,94 im Außerordentlichen Haushalt abzuschließen! Darauf dürfen wir alle sehr stolz sein.

Durch die sparsame Haushaltsführung war es möglich, alle wichtigen Vorhaben umzusetzen und das Gemeindevermögen markant zu erhöhen.

Mein aufrichtiger Dank gilt hier im Besonderen der gesamten Schladminger Bevölkerung und ihrem Verständnis über die Beeinträchtigungen WM-bedingter Baumaßnahmen, bis hin zum abgelaufenen Jahr 2013.

Ich möchte meine größte Hochachtung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schladminger Betriebe aussprechen, ebenso allen Schladminger Steuer- und Abgabenzahlern. Sie alle haben Großartiges geleistet.

Zu danken ist auch dem Land Steiermark für die großzügige Unterstützung im letzten Jahr, im Besonderen unserem Gemeindeferenten LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, der unter anderem durch die BZ-Zusage für das WM-Darlehen auf außerordentliche Weise mithilft, unseren Verschuldensgrad niedrig zu halten.

Sommercard

Bereits 748 Schladminger und Schladmingerinnen haben sich die Sommercard im Vorverkauf gesichert!

Die Gemeinde Schladming leistet einen Zuschuss in Höhe von 60,- Euro für Erwachsene und 30,- Euro für Kinder. Damit ist die Sommercard für weite Teile der Schladminger Bevölkerung finanziell erschwinglicher geworden.

Bereits 2008, ein Jahr nach Einführung der Sommercard, wurde auf mein Drängen die Karte für alle Einheimischen in der Region verbilligt abgegeben. Diese Vergünstigung war im ursprünglichen Konzept des Sommercard-Herausgebers, der ARGE Sommercard, nicht vorgesehen.

Der ausgehandelte Preis war allerdings immer noch zu hoch, worauf der Schladminger Gemeinderat im Jahr 2009 über meinen Antrag hin beschloss, für die Schladminger Bevölkerung einen Zuschuss von 30,- Euro für Erwachsene bzw. 15,- Euro für Kinder zu gewähren. Diese Zuschüsse wurden bis 2013 geleistet.

Nach eingehenden Besprechungen, unter anderem mit dem neuen Geschäftsführer der Schladming-Dachstein-Marketing GmbH, Mag. Mathias Schattleitner, hat das



Auch 2014 sind einige Straßenerneuerungen durchzuführen, wie an der Erzehrzog-Johann-Straße oder am neuen Kreisverkehr „Polizei“, dessen Fertigstellung für Anfang Juli vorgesehen ist.

Gremium der ARGE **Sommercard den Preis für die Sommercard-Saisonkarte um 30,- Euro gesenkt.**

Dieses spezielle Angebot galt im Vorverkauf bis 13. Juni 2014 für die gesamte Bevölkerung der Tourismusregion Schladming-Dachstein.

Der Schladminger Gemeinderat hat seinerseits „nachgebessert“ und für alle Schladminger Bürger und Bürgerinnen einen erhöhten Bonus im Budget vorgesehen.

Er beträgt ab heuer 60,- Euro für Erwachsene bzw. 30,- Euro für Kinder.

Mit der vergünstigten Sommercard ist für alle Schladminger und Schladmingerinnen künftig täglich eine beliebige Seilbahnfahrt gratis. Darüber hinaus bietet die Sommercard eine Reihe weiterer Vorteile: den freien Eintritt in Bäder und Museen, die kostenlose Nutzung von Mautstraßen und Bussen der RVB und Planaibahnen sowie spürbare Rabatte bei zahlreichen Bonuspartnern der Region u.v.m.

Als Bürgermeister freue ich mich, dass das umfassende und attraktive Freizeitangebot der Region Schladming-Dachstein für alle Naturgenießer nunmehr bedeutend erschwinglicher wurde. Es freut mich weiters,

dass so viele Bürgerinnen und Bürger das Angebot nutzen. Genießen Sie den Sommer in unserer wunderschönen Heimat!

Mid Europe

Im Sommer 2014 finden wieder unzählige Veranstaltungen in unserer wunderschönen Bergstadt eine Bühne. So auch unser weit über die Grenzen hinaus gleichermaßen beliebtes wie bekanntes Blasmusikfestival Mid Europe. Viele Neuerungen und sicherlich wieder sehr ansprechende Konzerte für jeden Geschmack, werden diesen Musiksommer zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Orchester aus aller Welt werden uns wieder verzaubern und im höchsten Maße begeistern. Das etwas geänderte Organisationsteam mit Dir. Kurt Pflieger, Dir. Alfred Brandner und Prof. Hans Mösenbichler an der Spitze, hat ein anspruchsvolles Programm gestaltet.

Ich lade Sie ein, seien Sie auch heuer wieder mit dabei!

Geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Bürgerinnen und Bürger aus der Region und liebe Gäste aus nah und fern, ich wünsche Ihnen einen schönen und erfolgreichen Sommer 2014.

Ihr Jürgen Winter

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Impressum	4
Aus den Fraktionen	4-7

Menschen und Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	8
Die Ennstal Classic kommt am 11. Juli nach Schladming	9
Neue Partnerschaft zwischen Ennstal Classic und Porsche	9
Berichte aus der Klinik Diakonissen Schladming	10-11
„Herzlichkeitsteam Schladming“ gegründet	11
Aus dem Städtischen Kindergarten	12-13
Hermann Kröll feierte 75. Geburtstag	12-13
Special Olympics Internat. besichtigt Wettkampfstätten	14
„Tea ma wos!“ Neigungsgruppe gegründet	15
„Rock the Roof“ begrüßt Heather Mills	15
Bürgerbüro im Schladminger Rathaus eröffnet	16
Sonderausstellung über 1. Weltkrieg im Stadtmuseum	16
Kirchen, Gottesdienste und besondere Termine	17

Ämtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt und Stadtbauamt	18-19
Erweiterung der Postbuslinie Gröbmung-Mandling	19
Öffnungszeiten im Altstoff-Sammelzentrum	19
Sprechtag bei Behörden und Ämtern	20-21
Ferienzeit für Kinder. Aktionen und Kontakte	21
Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste	22-23
Mitteilungen der Polizei	24
Litfaßsäulen, Werbefenster zu vermieten	24
Viel Neues bei der Feuerwehr Schladming	25

Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Mid Europe, Blasmusikfestival der Spitzenklasse	26-27
Klang-Film-Theater Schladming mit neuen Perspektiven	28
Neues Buch von Peter Gruber	29
Neuer Alpenkrimi von Petra Pitzer	29
Aktuelles von der Musikschule Schladming	30
Schulkinder als „Geburtshelfer“ bei Küken	30
Der Eisstock, das älteste Sportgerät der Alpen	31
Lesereise des Wetzlarer Kuriers in Schladming	31
Spende für zwei Schladminger Familien	31
Fußballcamps für die Athletic Area organisiert	32
Frühlingsfest des Roten Kreuzes, Ortsstelle Schladming	32
Afrikanisches Musical „Kwela, Kwela“. Schulaufführung	33
„Wir bleiben Kaiser“, ein Kabarett mit Rudi Roubinek	33
Gründung eines „One World Film Clubs“ in Schladming	34
REdUSE, ein Projekt zum Ressourcen-Verbrauch	34
Weltmeistertitel für Teams der Ski-Akademie Schladming	35
Erneuerungen an der Tennisanlage Union B-W Schladming	35
Schulprojekt „Zusammen reden – Fest der Sprachen“	36
Beste Ergebnisse beim Bildungsstandard-Test in Englisch	36
Termin zum Vormerken: Trachten-Sonntag am 3. August	36

Wirtschaft und Infrastruktur

Standortbroschüre der Wirtschaftsregion Schladming	37
Top-Nächtigungsstatistik 2013/2014	37
„Ich tu's!“, Aufruf zum Konsum regionaler Produkte	37
Die Planai gibt dem Sommer neuen Schwung	38
„congress Schladming“ – eine Erfolgsgeschichte	39
Preis für Schladming-Dachstein TV-Spot	39

Gesundheit und Umwelt

Tag der Offenen Tür im neuen Sozialzentrum „SeneCura“	40
„Gemeinsam Gehen“, ein Rückblick auf 2013	41
Aktion „Sauberes Schladming“ mit Auszeichnung	41
1. Preis für Kläranlage Schladming beim Weltwassertag	42
Gratis E-Tankstelle bei Fa. Ringhofer	42
50/50 – Energiesparprojekt an der VS Schladming	43
„Österreich spart Energie“, ein Aufruf zum Mitmachen	43

Vertikale 2014 – Bergsport-Festival

Von 22. bis 24. August im „congress Schladming“	44
---	----



Aus den Gemeinderatsfraktionen

ÖVP Fraktion

DIREKTE WEGE – schwierig, aber auch erfolgreich!

Bürgermeister Jürgen Winter und sein Team arbeiten sehr gerne auf direkten Wegen, gerade und offen in der Auseinandersetzung wie auch direkt und effizient in den verschiedenen Arbeiten.

Direkte Wege sind manchmal schnell und können dadurch auch holprig und kantig sein.

Ein direkter Weg in der Soforthilfe wurde kürzlich begonnen. Vizebürgermeister Toni Streicher, Volksschuldirektorin Monika Streicher, Boris Milusic von den Planalbahn sowie Anton Salatovic und Ivan Blasevic aus Schladming, fuhren direkt nach Brčko in die Heimat von Herrn Salatovic. Die autonome Region Brčko bildet einen unabhängigen politischen Distrikt an der Save zwischen Bosnien-Herzegowina und Serbien. Die Flutkatastrophe und die extremen Hangrutschungen haben diese Region besonders getroffen. Mit Anton Salatovic, Vertretern der Regierung Brčko und der Stadt Schladming wird erwogen, direkte Hilfsschienen zum Katastrophengebiet aufzubauen. Eine erste Hilfslieferung der Schulen ist bereits direkt ergangen. Der Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben! Von der Volksschule zur Volksschule, von den Hilfsvereinen zu den Hilfsvereinen, von Betrieben zu Betrieben

usw. werden direkte, überschaubare und absolut nachvollziehbare Hilfsaktionen aufgebaut. Viele Familien von Brčko arbeiten bei uns, und halten noch enge Verbindungen in ihre Erstheimat.

Eine ursprüngliche Heimat, wie sich Brčko präsentiert, braucht effektive Hilfestellungen von Spenden über Hilfsarbeiten bis zur Weitergabe von speziellem „Know-how“. Die kürzlich erkundeten Gegebenheiten sind durchaus ein „direktes Hilfspaket“ von Schladming nach Brčko wert!

*

Gerade Wege von der Planung bis zum Knüpfen des Netzwerkes und dem Beginn eines möglichen Leuchtturmprojektes sind erforderlich für ein einmaliges noch nie dagewesenes Großprojekt in Schladming und Umgebung.

So missverstanden und geradezu verflucht das Wort **Natura 2000** manchmal auch dargestellt wird, so wichtig und bedeutend kann gerade diese europäische Naturlandschaftzeichnung möglicherweise bei uns in Anerkennung kommen. Die einzigartige Ausbildung von Schutzgütern der Tier- und Pflanzenwelt in ihrem speziellen Naturraum führt zur Nominierung von Natura-2000-Gebieten. 60 Kilometer rund um Schladming

finden sich zahlreiche europäische Schutzgebiete. Diese einmalige Dichte der Naturgebiete rund um die Dachstein-Tauern-Region bringt ein Team um Bürgermeister Jürgen Winter und Vizebürgermeister Toni Streicher mit Naturexperten und Wissenschaftlern dazu, das Projekt

„NATURA-2000 SCIENCE CENTER“

zu beginnen. Die touristische Grundverbindung vereint mit den Grundbesitzern und Verantwortlichen ist dabei genauso wichtig wie die ideale Einbringung dieses millionenschweren Natur-Herzeige-Projektes im EU-Topf. Einige Leitlinien daraus:

- Visualisierte Naturthemen unserer Vorzeige-Region als ganzjährige Indoor- und Outdoor-Attraktionen.
- Den Besucherinnen und Besuchern werden ungewöhnliche und verblüffende Natur-Erlebnisse geboten, an denen sie Anteil nehmen können.

- Für alle Altersklassen und Bildungsschichten.

Die erlebbar gemachten Naturgeschichten unserer Heimat werden direkt gezeigt, können „abgeholt“ und auch besucht werden.

Die geraden Wege, der direkte Aufstieg erscheint vielleicht bei vielen oft zu schwierig, manchmal auch zu rasch. Aber offenes Zugehen und gerade ins Auge schauen, zeigen von geballter Entschlossenheit und das zeichnet Bürgermeister Jürgen Winter und sein Team aus!

Mögen wir das Gemeinsame vor das Trennende stellen und auch den Mut und die Offenheit zeigen mit Partnern unterwegs zu sein, die nicht immer sofort „gemeinsam“ erscheinen! Die Verschiedenheit und der Wille zu gemeinsamen Wegen zeichnete immer wieder das Schaffen in unserer Region aus.

Viel Kraft für gemeinsame und direkte Wege
wünscht Toni Streicher

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsvorstand Mag. Hannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45). Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: Martin Huber, Foto Landl, Herbert Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom, shooting star, Steinfisch, Raimund Griesser, Gemeinde, Harald Steiner, Steiermark Tourismus. Tourismusverbände, private Archive. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen. Der Erscheinungstermin der zweiten Ausgabe für 2014 stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming bekanntgegeben.



Aus den Gemeinderatsfraktionen

SPÖ Fraktion

Geschätzte Schladmingerinnen, geschätzte Schlad- minger, liebe Gäste.

Der Sommer rückt mit großen Schritten näher. Bald werden unsere Kinder Ihre Ferien genießen und die Gäste hoffentlich in großer Zahl Schladming bevölkern.

Das abgelaufene Jahr war geprägt vom Großereignis der Alpinen Ski-WM in Schladming. Die Abrechnung dieses Großereignisses hat sich im Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde niedergeschlagen.

Erfreulicherweise konnte trotz zahlreicher Großinvestitionen, die sehr stark vom Land Steiermark und der Bundesrepublik Österreich gefördert wurden, ein Budgetüberschuss erzielt werden. Damit sind jene Lügen gestraft, die medial, unmittelbar zu Beginn der WM 2013, davon gesprochen haben, dass Schladming diese WM finanziell nicht verkraften würde und am Rande des Ruins stünde.

Rückblickend betrachtet, können diese Aussagen dem Bereich der Schwarzmalerei und Berufsskepsis zugeordnet werden. Insgesamt ist es Schladming erfreulicherweise gelungen, große Investitionen mit einem vernünftigen Augenmaß zu tätigen.

Für die SPÖ Schladming ist es überaus erfreulich, dass zwei ihrer wesentlichsten Forderungen vor der Wahl 2010 nunmehr umgesetzt werden. Wir haben längst vorgeschlagen, ein Bürgerbüro einzurichten, um den hilfesuchenden Schladminger Gemeindegürgern eine zentrale Anlaufstelle für ihre Anliegen und Probleme zu eröffnen. Nunmehr konnte der ehemalige Sitzungssaal, Zimmer E03, in das Bürgerbüro umgebaut werden. Damit wird die Gemeindeverwaltung einen Schritt bürgernäher.

*

Auch unserem lang gehegten Wunsch, endlich der heimischen Bevölkerung ähnliche Möglichkeiten zu bieten wie unseren lieben Gästen, wurde nunmehr Rechnung getragen. Es ist gelungen, die wesentlichen Partner der Sommercard, das Erlebnisbad Schladming und die Planai-Hochwurzen-Bahnen, davon zu überzeugen, dass der Preis der Sommercard für Einheimische gesenkt wird. Zusätzlich ist es gelungen, durch einen Zuschuss der Stadtgemeinde Schladming für Einheimische mit gemeldetem Hauptwohnsitz eine weitere Preisreduktion für die Sommercard zu erzielen, so dass der nunmehrige Preis für Erwachsene von €119,00 im

Vorverkauf ein lohnenswertes Angebot darstellt. Es wird jedoch auch noch in Zukunft darauf Wert zu legen sein, die heimische Bevölkerung viel stärker am touristischen Angebot teilhaben zu lassen.

Erfreulicherweise konnte ein erheblicher Anteil des Gemeindebudgets für 2014 für die Straßensanierung reserviert werden. Nach der bereits längst überfälligen Sanierung der Erzherzog-Johann-Straße und der Neuerrichtung des Kreisverkehrs Coburgstraße, wird auch ein Teilbereich der Unteren Klaus saniert.

Wir haben stets darauf hingewiesen, dass die Straßen die Visitenkarte der Stadtgemeinde Schladming sind und deren Zustand keineswegs im selbstgewählten Status der Stadt Schladming, als Zentrum des oberen Ennstales, entspricht.

*

Mit der Ausfinanzierung des Sportzentrums Schladming (Athletic Area) ist es gelungen, ein hochwertiges sportliches Angebot zu errichten. Neben dem Rasenfußballplatz und dem Kunst-rasenplatz, konnte auch eine lange geforderte 400-Meter-Rattanbahn errichtet werden, die auch eine Weitsprunganlage aufweist. Dies soll ein Signal dafür sein, dass die

Wertschätzung der Stadtgemeinde Schladming auch gegenüber den Sommersportvereinen groß ist. Es ist uns eine Freude, dass die finanzielle Investition in diese Anlage durch die Anwesenheit internationaler Fußballvereine, die ihr Trainingscamp in Schladming abhalten, belohnt wird.

Damit kann auch der Sommertourismus nachhaltig gefördert werden.

Im kulturellen Bereich erwarten wir mit großer Freude den Veranstaltungsreigen der MID EUROPE, deren Höhepunkt mit Sicherheit die Lange Nacht der Musik sein wird.

Erfreulicherweise konnte für die Organisation dieser bedeutsamen Kulturveranstaltung der ehemalige Tourismusdirektor Kurt Pflieger gewonnen werden.

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger, sehr geehrte Gäste. Wir wünschen Ihnen für den bevorstehenden Sommer eine wirtschaftlich erfolgreiche Sommersaison, einen angenehmen Urlaub und unseren Schülerinnen und Schülern schöne Sommerferien.

Vbgm. Mag. Hannes Pichler
GR Johann Helpfer
GR Walter Schachinger
GR Klaudia Kurz



TOM Foto Design

Aus den Gemeinderatsfraktionen

BLS Fraktion

Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Die Zeit schreitet unaufhaltsam voran, unsere Arbeit im Gemeinderat neigt sich dem Ende zu, da ja, wie allgemein bekannt, der Gemeinderat spätestens mit Ende des Jahres aufgelöst wird. Hintergrund ist, dass eine Gemeindezusammenlegung beschlossen wurde, und zwar sollen ab März 2015 die Gemeinden Schladming, Rohrmoos und Pichl zu einer Gemeinde fusioniert werden.

Was die Gemeindezusammenlegung mit den Gemeinden Rohrmoos und Pichl anlangt, so ist die Empörung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Rohrmoos und Pichl durchaus verständlich, dies wenn man noch dazu an den Ausseer Raum und andere Gemeinden im Bezirk denkt, wo es offensichtlich nicht zur Zusammenlegung kommt, obwohl die wirtschaftlichen Daten und die anderen Parameter bei diesen Gemeinden viel schlechtere sind.

Weiters ist einfach davon auszugehen, dass man von Seiten des Landes, und hier vor allem der Vertreter der Großparteien, nicht einmal ansatzweise den Versuch unternommen hat, sich mit den Bedenken der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden vor Ort auseinanderzusetzen, insbesondere haben sich die Verantwortlichen im Land keiner wie immer gearteten Diskussion vor Ort gestellt, ja es

wurden nicht einmal Anfragen von Bürgermeisterinnen und Bürgern beantwortet und hat man sich der begehrten Diskussion verwehrt.

Diese schlechte, bürgerfremde Politik zieht sich durch alle politischen Gremien und Körperschaften, ja selbst in Schladming hat die Arroganz der Macht in den Gemeinderat schon lange Einzug gehalten und wird es wirklich Zeit, dass eine politische Änderung kommt. Es ist unbedingt geboten, dass die faktische Zweidrittelmehrheit der ÖVP gebrochen wird. Berücksichtigt man auch darüber hinaus, dass ÖVP und SPÖ mehr oder minder sich wie eine Einheitsfraktion verhalten und Vizebürgermeister Pichler so nahe hinter Bürgermeister Jürgen Winter steht, dass dieser „gar nicht mehr umfallen kann“, so kann wohl jeder verstehen, wie derzeit die Politik läuft und wird es einfach notwendig sein, dass in Hinkunft nicht mehr über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg entschieden wird.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde letzten Endes festgelegt, dass Bürgermeister Winter zum Regierungskommissär bestellt werden soll. Wir, die Vertreter der Bürgerliste, haben uns diesbezüglich der Stimme enthalten, da in keiner Weise für die Zeit nach dem 31. Dezember 2014 sichergestellt ist, dass den anderen Parteien, insbesondere den Oppositionsparteien, entsprechende Rechte auf Überprüfung gewährt werden. Es soll lediglich ein Beirat noch bestellt werden, dies in der Person des Vizebürgermeisters Anton Streicher, und

muss man sich schon fragen, wie dann noch eine Kontrolle möglich sein soll.

Wir von der Bürgerliste sind der Ansicht, es sollte eher der Expositurleiter der Expositur Gröbming, oder sonst ein Beamter der Landesverwaltung, mit den Aufgaben eines Regierungskommissärs betraut werden.

Die Demokratie wird wieder mit Füßen getreten, es ist schon bezeichnend, mit welchem Demokratieverständnis seitens unserer Landeshauptlinge hier an die Sache herangegangen wird. Genau diese Art und Weise, wie sie wieder hier praktiziert wird, ist es, die die Bürgerinnen und Bürger so zornig macht und kann ich daher nur an die Kollegen der anderen Parteien appellieren, auch im Gemeinderat endlich für einen neuen Stil zu sorgen, der Fraktionszwang sollte endlich aufgehoben werden. Politisch erscheint eine Zusammenlegung durchaus interessant zu sein und gibt es naturgemäß auch entsprechende Argumente, diese Zusammenlegung vorzunehmen. Die Art und Weise, wie man hier vorgeht, ist allerdings schlichtweg abzulehnen.

Wir von der Bürgerliste haben jedenfalls sehr wohl Verständnis dafür, dass die Vertreter der anderen Gemeinden sich hier politisch empört zeigen. Letztlich wird es wohl nicht möglich sein, im Einvernehmen einen Kommissär zu bestellen und wird es daher Sinn machen, einen Vertreter der Behörden einzusetzen.

Es gibt allerdings auch Erfreuliches aus der Gemeinde zu vermelden, insbesondere

der Rechnungsabschluss zeigt ein sehr, sehr gutes Ergebnis und können wir uns in diesem Zusammenhang nur bei der Wirtschaft und bei allen Vertreterinnen und Vertretern in den Gemeinden bedanken, welche für dieses positive Ergebnis verantwortlich zeichnen. In den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob diese positive Entwicklung auf Dauer gegeben sein wird. Wir werden jedenfalls achtsam sein, damit keine falschen Investitionen getätigt werden.

Weiters ist es positiv, dass das Sportzentrum mehr oder minder voll in Betrieb ist, es hat sich gezeigt, dass die Idee, nämlich ein zentrales Sportzentrum zu errichten, richtig war, wobei diese Idee ursprünglich vom gefertigten Dr. Pott, aber auch vom damaligen Gemeinderat Jürgen Winter und nunmehrigen Bürgermeister, gekommen ist.

Ein Wermutstropfen ist nur insofern gegeben, als man die alten Sportplatzgründe naturgemäß viel zu billig verkauft hat, dies naturgemäß wieder vor einem politischen Hintergrund.

Letztlich wird es aber möglich sein, das neue Zentrum auch wirtschaftlich entsprechend zu nutzen und ist hier wirklich etwas Positives geschaffen worden. Für die Zukunft gilt es nur darauf zu achten, dass die Sportvereine selbst nicht zu kurz kommen.

Letztlich wünschen wir allen einen schönen Sommer und viel Geschick im politischen Umgang mit unseren Nachbarn.

Dr. Hans-Moritz Pott
Otto Kahr



Aus den Gemeinderatsfraktionen

FPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Wirtschaft und Tourismus

Die Alpine Ski-WM in Schladming 2013 liegt mehr als ein Jahr zurück. Im Ort ist wieder der Alltag eingeleert, mit neuen Herausforderungen. Nach der WM gab es letztes Jahr in Schladming einen vergleichsweise guten Sommer.

Mittlerweile haben wir den ersten Winter im Jahr nach der WM hinter uns. Trotz des wenigen Naturschnees, bei oft überdurchschnittlichen Temperaturen, konnten wir unseren Gästen bei meist schönem Wetter insgesamt ausgezeichnete Bedingungen bieten. Dank aktueller Attraktivität durch die WM-Ausrichtung, aber auch durch das gestiegene Bettenangebot (in Schladming über 1000 Betten mehr) hatten wir eine zufriedenstellende Entwicklung bei den Gästezahlen, bei gleichzeitigen Rückgängen in anderen Bereichen.

Allerdings führen die neuen Quartierangebote bei manchen Anbietern zu Auslastungsproblemen. Besonders im Sommer wird es für Privatzimmervermieter und auch gewerbliche Betriebe angesichts der Preiskämpfe (mit Preisschleuderpolitik gut ausgestatteter Hotels!) immer schwieriger.

Straßen

Ob die schon in sehr schlechtem Zustand befindliche Straße in die Untere Klaus diesen Sommer saniert wird, ist noch unklar. Vorgeesehen ist es, aber die Realisierung sollte in Abstimmung mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes vor sich gehen.

In den letzten Wochen wurde immerhin endlich die Erzherzog-Johann-Straße neu asphaltiert, was schon überfällig war und von der Bevölkerung nun geschätzt wird. Der Zustand dieser Straße rechtfertigte zuletzt wenigstens das in Schladming verordnete „Tempo 30“, von dem wir sonst nicht nur begeistert waren.

Athletic Area

Das mittlerweile weitgehend fertiggestellte Sportzentrum in der Unteren Klaus erfährt im Sommer seine erste Bewährungsprobe durch Trainingslager attraktiver Fußballvereine aus der deutschen Bundesliga, wie auch dem österreichischen Meister. Lokale und regionale Vereine nutzen bereits intensiv den Kunstrasenplatz für Trainingszwecke. Wollen wir daher hoffen, dass das Ganze so wie geplant laufen wird und auch die Kosten im Griff zu halten sind.

Tiere

Entlang der Enns, vor allem im Bereich nahe des neuen Spitals, hat sich in den

letzten Jahren eine ansehnliche Population von Wildenten entwickelt. Dazu beigetragen hat besonders das Füttern durch Anwohner. Mittlerweile sind die Enten so zahlreich, dass Spaziergänger oder Radfahrer oft kaum durchkommen und auch eine erhebliche Verschmutzung zu verzeichnen ist. Dies führt leider zum vermehrten Auftreten von Ungeziefer. Im Stadtgebiet sind teilweise sogar wieder Ratten gesichtet worden, was sehr bedenklich ist, wenngleich in der Gemeinde die Rattenplage an sich erfolgreich bekämpft wird.

Ein anderes Problem sind in Schladming leider oft unangelegte, frei herumlaufende Hunde, welche in den Wiesen neben den Spazierwegen ihr „Geschäft“ verrichten.

Dies ist für die betroffenen Bauern nicht lustig, welche Ertragseinbußen erleiden und auch oft für das Weidevieh gesundheitliche Probleme verursachen kann.

Dagegen gibt es wohl was: „Jedem Gackerl sein Sackerl“. Leider wird das von vielen Hundehaltern bei uns nicht so genutzt, wie es gut wäre. Andernorts (wer in die Schweiz kommt, schau sich das nur an, wie diszipliniert so was funktionieren kann) läuft das schon besser.

Gemeindefusionen

Es ist aus heutiger Sicht noch nicht absehbar, wie das

Problem der Gemeindefusionen ausgehen wird.

Sollte sich die Rechtsauffassung der Nachbargemeinden Pichl-Preunegg und Rohrmoos-Untertal (unterstützt von der überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung) durchsetzen und diese beiden Gemeinden weiterhin selbstständig bleiben, so wäre dies demokratiemäßig ein gutes Zeichen und sollte auch weiterhin in guter Nachbarschaft gelebt werden können.

Potentielle Einsparungen soll man nicht zuerst bei diesen Gemeinden suchen. Es ist doch interessant, wie wenig sich da beispielsweise im Ausseerland (nur eine Gemeinde soll betroffen sein und mit Mitterndorf fusioniert werden – aber da geht es eh heiß her) oder im Liesingtal tut...

Sollten die rot-schwarzen Reformpartner im Land ihre Ziele mit nächstem Jahr aber durchsetzen können und die angesagten Zwangsfusionen finden tatsächlich statt, so bedauern wir die undemokratische Art dieser „Zwangsheirat“. Unsere Gemeinden könnten auch von selber vernünftig zusammenfinden, ohne dass dies von Graz verordnet werden muss!

Einen schönen Sommer wünschen

Ihre FPÖ Gemeinderäte
Mag. Richard Erlbacher
Bernhard Schupfer

Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 6. Dezember 2013 bis 28. Mai 2014

80. Geburtstag

Aloisia HÖLLWEGER
Hugo PLIEM
Juliane WAGNER
Erna DEUTINGER
Hedwig WEINGARTSHOFER
Berta RAFFALT
Margarete CEGNAR
Herta KOPF
Dipl.-Kfm. Dr.
Ingeborg FRÖHLICH
Herlinda PLUT
Dipl.-Ing. Robert BROER
Elisabeth EGGER
Elfriede MARTINIDES
Rudolfine KIRCHMAIER
Hans-Peter ZEILINGER

85. Geburtstag

Karl WERNIK
Friederike ROYER
Wilhelm GOHAY
Elsa SCHÜTTER
Sophie LEITNER
Dr. med. univ. Wieslaw WILK
Gertrude RIEDEL
Franziska BERGER
Susanne WALCHER
Hildegard PILZ
Hilde KLÖSCH
Michael KOLLER
Dr. Leopold ROSAR
Angela MAIER
Hedi FOGLAR
Anton ZULJAN

90. Geburtstag

Johann PILZ
Franziska SCHREMPF
Karoline BEUTLE
Friedrich TRITSCHER

95. Geburtstag

Josefa SIEBENHANDL
Johann FISCHBACHER

Goldene Hochzeiten

Richard und
Therese WIESER
Hans und Waltraud
RETTENBACHER
Johann Georg und
Gerda WINTER



GR Hans Helferer (links) und GR Astrid Wanke (rechts) feierten mit Johann Fischbacher dessen „Fünfundneunziger“.



Die Schladminger Stadtgemeinde mit Bürgermeister Jürgen Winter sowie Abordnungen aus dem Stadt- und Gemeinderat, feierten mit den runden „Neunzigern“ Karoline Beutle (Bild links), Friedrich Tritscher (Bild Mitte), und Johann Pilz (Bild rechts).



Zum „Fünfundneunziger“ von Josefa Siebenhandl (Bild links) und zu den „Goldenen Hochzeiten“ von Hans und Waltraud Rettenbacher (Bild Mitte) sowie Richard und Therese Wieser (Bild rechts) fanden sich Gemeindevertretungen mit Blumen und besten Wünschen ein.



Zwei Feiern für Schladmings 70er und 75er: einmal in der „Vorstadtstub'n“ (Bild links) und einmal im „Kaiserweg“ (Bild rechts). Die Stadtgemeinde Schladming gratuliert allen Jubilaren von ganzem Herzen.





Das Ennstal-Classic-Starterfeld kommt am 11. Juli nach Schladming

197 Starter bei der Ennstal-Classic, die zwischen 9. und 12. Juli von Gröbming aus über die Bühne geht, stellen sich an drei Tagen im Juli einem Wettbewerb, der in der Oldtimer-Szene längst Kult-Status genießt.



© bernd fischer

Nicht weniger als 44 verschiedene Automarken scheinen im Starterfeld auf. Mit 30 Teams hat Porsche den höchsten „Markenanteil“: vom 550 Spyder aus dem Jahre 1954 über den 356 Speedster, den 356 Carrera GT, dem Abarth-Carrera, bis zum 914/6 und zum 911 S Targa, ist alles vertreten, was im Laufe der letzten Jahrzehnte zum Synonym für den Sportwagen schlechthin wurde.

Mercedes-Benz hat 25 Autos im Bewerb: Der berühmte 300 SL bildet als Flügeltürer und Roadster die spektakuläre Speerspitze.

Jaguar ist mit 18 Autos vertreten, und im Feld der elf Ferraris sehen wir den Stoff, aus dem die Autoträume sind. Lord Irvine Laidlaw bringt einen 250 GTO an den Start. Heute gilt dieser Ferrari, von dem nur 39 Exemplare ge-

baut wurden, als teuerstes Auto der Welt. Unter 30 Millionen Dollar kommt – wenn überhaupt – keiner auf den Markt. So verkaufte etwa der Auto-Sammler Paul Parppalardo seinen GTO (Chassisnummer 5111 GT) unlängst in einer Privat-Transaktion für 52 Millionen Dollar an einen geheim gehaltenen Besitzer.

Aber auch längst „verbliebene“ Automarken wie Alford, Arnolt, Denzel, Marcos, Siata und Cisitalia nehmen die Ennstal-Classic unter die Räder.

Ältestes Auto ist ein Hispano Suiza aus dem Jahr 1922.

In Summe sitzen in den Cockpits Fahrer aus 18 Nationen.

Am Freitag, dem 11. Juli, endet der Marathon am Hauptplatz in Schladming. Die Autos kommen zwischen 18.00 und 20.00 Uhr ins Ziel.

Neue Partnerschaft zwischen Ennstal Classic und Porsche

Ennstal Classic, das „Autofahren im letzten Paradies“ und Porsche – ein geschichtsträchtiger Mythos für Sportwagen – schließen eine neue Partnerschaft. Österreich, wo die Urquelle aller Porsches sprudelt, hatte immer schon ein Nahverhältnis zur Stuttgarter Marke, die längst zum Synonym für Sportwagen wurde.

Gleich zu Beginn der neuen Partnerschaft bringt Porsche ein besonderes Starterfeld nach Österreich:

Dr. Wolfgang Porsche, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Porsche AG (in einem 356 Carrera 2, Cabrio 1962), Vorstandsvorsitzender Matthias Müller (550 Spyder,

1954), Vorstand für Vertrieb und Marketing, Bernhard Maier (356 Carrera GT, 1960), Vorstand für Finanzen und IT, Lutz Meschke (356 Speedster 1600 S, 1958), Designchef Michael Mauer (911 2.2 S, Targa) sowie der Pressechef, Hans-Gerd Bode (356 1600 S, 1956).



© Ennstal Classic

Dr. Wolfgang Porsche in einem 356 Carrera 2, Cabrio, Baujahr 1962, am Stoderzinken.

Zur Chopard Racecar Trophy entsendet Porsche seinen populärsten Markenbotschafter: Den zweifachen Rallye-Weltmeister Walter Röhrl mit einem Porsche 718, 8-Zylinder Spyder, aus dem Jahre 1962.

Die Promotoren der Ennstal-Classic, Mag. Michael Glöckner und Helmut Zwickl, unisono: „Die Partnerschaft mit Porsche stellt einen neuen Höhepunkt in der 21-jährigen Erfolgsgeschichte unseres Oldtimer-Events dar.“

Berichte aus der *Klinik Diakonissen* *Schladming*

80 Jahre Klinik Diakonissen Schladming

Was 1934 mit einem kleinen Pflegeheim begann, findet aktuell seine erfolgreiche Fortsetzung. Mit der „Klinik Diakonissen Schladming GmbH“ ist das Diakoniewerk aus der steiermärkischen Gesundheitslandschaft nicht mehr wegzudenken.

Dies wurde bei einem eindrucksvollen Festabend am 10. April im „congress Schladming“, zu welchem das Diakoniewerk und die Klinik Diakonissen Schladming einluden, mehr als deutlich.

Dass mit dem Krankenhaus in Schladming die Arbeit der Diakonissen untrennbar verbunden ist, führten Mag. Christa Schrauf, Rektorin des Diakoniewerks und Diakon Paul Eibl, der selbst viele Jahre als Pflegedienstleiter in der Klinik Diakonissen Schladming tätig war, auf das diakonische Menschenbild zurück, das für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu jeder Zeit Orientierung war und ist.

Der Schladminger Altbürgermeister Hermann Kröll, der maßgeblichen Anteil beim Zustandekommen des Landtagsbeschlusses zum Neubau in der Schladminger Maistatt hatte, konnte dem nur beipflichten. Er schloss seine berührenden Worte mit dem Satz: „Wenn es die Diakonissen nicht gäbe, würde ich heute nicht so vital hier stehen!“

25 Jahre Innere Medizin und Anästhesiologie

Im Rahmen des Festabends wurde auch das 25-jährige Jubiläum der Abteilung für Innere Medizin, unter der Leitung von Prim. Dr. Harald Simader, und des Institutes für Anästhesiologie und Intensivmedizin, unter der Leitung von Prim. Dr. Rainer Wawrik, gewürdigt.

Innovationen wie Dialyse, Teleradiologie, Computertomographie, luftunterstütztes und erdgebundenes Notarztsystem, Telepathologie und Magnetresonanztomographie zählen zum aktuellen und breiten Spektrum des Standardkrankenhauses Schladming.

Neue Abteilung für Unfallchirurgie

Auch die Entwicklung der Unfallchirurgie unter Primar Dr. Christian Kaulfersch, fand ihre Würdigung.

Diese jüngste Erfolgsgeschichte des Krankenhauses wurde in einer von den beiden führenden Unfallchirurgen, Univ. Prof. Prim. Dr. Herbert Resch und Univ. Prof. Prim. Harald Hertz, gehaltenen Laudatio ebenso hervorgehoben, wie auch die fachliche Kompetenz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Der Festabend, der auch als Dank und Wertschätzung an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Klinik Diakonissen Schladming gedacht war, wurde zahlreich und mit großer Freude angenommen. Gemäß dem Motto „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ lud Moderator Mag. Thomas Mussger die gesamte Belegschaft zu einem Foto auf die Bühne.

Den offiziellen Schlusspunkt setzte ein Exklusivauftritt des Seminarkabarettisten Prof. Bernhard Ludwig.

Alles rund um die Haut – in guten Händen

Voller Erfolg für den 2. Aktionstag zum Thema *Hautpflege, Hautschutz in der Klinik Diakonissen Schladming*

Am 15. Mai 2014 fand im Rahmen des Projektes „AKTION saubere Hände“ in Kooperation mit „Gesunde Gemeinde Schladming“ eine informationsreiche Veranstaltung statt.

Organisiert wurde dieser Aktionstag von Hygieneschwester DGKS Jutta Knauss und ihrem Hygieneteam.

Rund 140 Interessierte – unter ihnen Besucher ebenso wie Patienten und Mitarbeiter – nutzten die Gelegenheit, sich an sechs Stationen über den neuesten Stand bezüglich Hautpflege und Hautschutz zu informieren.

Ziel dieser Veranstaltung war es, diesmal auch Besuchern und Patienten die Funktionen und Aufgaben der gesunden Haut näherzubringen und sie darüber hinaus zu informieren, wie viel Pflege der Haut gut tut. Der Frage: „Braucht die gesunde Haut überhaupt regelmäßige Pflege?“, wurde eindringlich nachgegangen.



Vorstand Diakoniewerk und Geschäftsleitung Klinik Diakonissen Schladming am Festabend (von links nach rechts): Prim. Dr. Christian Kaulfersch, Mag. Josef Scharinger, PDL Birgit Haunschmid MAS, Dr. Robert Schütz, Rektorin Mag.a Christa Schrauf, Prim. Dr. Reinhard Steiner, Prim. Dr. Harald Simader, Prim. Dr. Rainer Wawrik, Mag. Peter Stückelschweiger, Dipl. KH-Betw. Mario Mühlebrner, Dr. Heinz Thaler.



Beim Spatenstich (von links nach rechts): Dir. Dr. Karl Schwaiger, Bürgermeister Jürgen Winter, Mag.a. Rektorin Christa Schrauf, 2. Landeshauptmann-Stv. Siegfried Schrittwieser, Geschäftsführer Mag. Peter Stückelschweiger.

Drei Experten aus der Region gaben der Veranstaltung eine besondere Note. Mag.a pharm. Vera Ottowitz (Edelweiss Apotheke Schladming) informierte zum Thema „Richtig waschen, richtig pflegen was tut unserer Haut gut?“. Miriam Zamberger verwehnte mit Handreflexzonenmassage vom Feinsten.

Der Höhepunkt des Abends wurde von Dr. Manfred Tritscher (Facharzt für Hautheilkunde) in einem Vortrag über „Hautpflege/Hautschutz: Sinn – Unsinn?“, gestaltet.

Diakoniewerk Steiermark errichtet Wohnhaus für Menschen mit Behinderung

Zwölf Betreuungsplätze für Menschen mit Behinderungen werden im neuen Ortsteil Seebacher-Siedlung errichtet.

In Zusammenarbeit mit der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann, dem Diakoniewerk Steiermark – Region Schladming – entsteht ein Wohnhaus mit insgesamt 14 Wohnungen. Der Spatenstich fand am 23. April statt, die Fertigstellung ist für Anfang 2015 geplant.

Das „Diakoniehhaus“ des Diakoniewerkes Steiermark soll für Menschen mit Behinderung sowohl Wohnraum als auch Betreuung bieten. Darüber hinaus ist an Wohnungen für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und auch für Menschen im Alter gedacht.

Der Spatenstich fand in Anwesenheit von Bundesrätin Johanna Köberl, des 2. LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, des Bürgermeisters Jürgen Winter, der Rektorin des Evangelischen Diakoniewerks Gallneukirchen Mag.a Christa Schrauf und des Obmannes der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann Dir. Dr. Karl Schwaiger statt.

Vereinsgründung Herzlichkeitsteam Schladming, am 15. April 2014 im Sporthotel Royer

Nach dem großartigen Echo während der Alpenen Ski-WM 2013 wurde unter dem bereits bekannten Namen „Herzlichkeitsteam Schladming“ ein neuer Verein gegründet.

Die Mitglieder des Vereins werden auch in Zukunft bei allen wichtigen Veranstaltungen unserer Region heimische Herzlichkeit und Freundlichkeit versprühen und unseren Gästen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mit großer Freude sehen die Mitglieder schon jetzt zukünftigen Veranstaltungen wie zum Beispiel der Mid Europe 2014, dem Nightrace 2015 oder den Special Olympics Weltwinterspielen 2017 entgegen.

Bgm. Jürgen Winter (erstes offizielles Vereinsmitglied) ist erfreut über die rege Teilnahme am Gründungstag und spricht den Herzlichkeitsteam-Mitgliedern seinen Dank und seine Anerkennung für die bereits geleisteten Tätigkeiten aus.

Einstimmigkeit herrschte unter den Mitgliedern bei der Wahl der Funktionäre. Obfrau des Vereins wurde Wilma Weikl-Trinker, die schon wäh-



Das gesamte Herzlichkeitsteam, im Anschluss an die Vereinsgründung am 15. April 2014, im Sporthotel Royer.

rend der Ski WM-2013 die Organisation und Durchführung des Team-Einsatzes übernommen hatte. Stellvertretend steht ihr Kurt Pfleger zur Seite, der bereits 2012 (über die Schladming 2030 GmbH) die Herzlichkeitskampagne ins Leben gerufen hat. Seine Vision ist es, dass das Herzlichkeitsteam untrennbar mit der touristischen Entwicklung der Region in Verbindung gebracht wird. Er wünscht sich, dass die Mitglieder Promoter der Region sind, sie sollen auf Gäste zugehen und eine Vorreiterrolle übernehmen.

Zum Start des Vereins haben sich bereits der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos, die Schladming 2030 GmbH und die Stadtgemeinde Schladming als unterstützende Mitglieder eingestellt.

Vereinslokal wird das „Hotel zum Stadttor“, bei Herzlichkeitsteam-Mitglied Michaela Kurtz, wo alle Teammitglieder bereits während der Ski-WM bestens verköstigt wurden.

„Natürlich ist jeder Einzelne jederzeit herzlich willkommen, als aktives oder unterstützendes Mitglied dabei zu sein“, betont Obfrau Wilma Weikl-Trinker.

Kontakt (und weitere Informationen bzw. Beitritts-erklärungen)

Verein Herzlichkeitsteam Schladming, Obfrau Wilma Weikl-Trinker, Hans-Kraml-Weg 196 8971 Rohrmoos, Tel. 0664 / 54 55 671. w.trinker@rohrmoos-net.at



Fit und g'sund, statt kugelrund, mit „Mini“, dem kleinen Apfel

Unter diesem Motto geht es in den steirischen Kindergärten seit März weiter mit dem erfolgreichen Projekt: „frisch, saftig, steirisch“.

Bis November besucht „Mini“, der kleine Apfel, die Kinder in 55 Kindergärten und versucht auf spielerische Weise zu vermitteln, wie köstlich eine gesunde Apfeljause schmeckt und wie viel Spaß Bewegung macht.

Die Projektpartner von „frisch, saftig, steirisch“ und das Erlebnismangement haben 2013 ein nachhaltiges Programm für Kindergartenkinder zusammengestellt, das auch 2014 weiterläuft.

Ziel ist es, eine gesunde Jause mit einem frisch-saftigen Apfel als fixen Bestandteil im Tagesablauf zu etablieren und gleichzeitig den Drang zum Spielen und Herumtoben zu fördern. Die Kindergärten erhalten einen Projektkoffer mit Spielen, Geschichten, Fantasiereisen und Informationsunterlagen, als lehrreiche und lustige Einstimmung für den Projekttag.

Als Höhepunkt gibt es in jedem teilnehmenden Kinder-

garten einen „gesunden Vormittag“, bei welchem die Kinder einige Aufgaben zu bewältigen haben. Unterstützung erhalten sie dabei vom Kasperl und von „Mini“, dem Maskottchen des gesunden Kinderapfels von „frisch, saftig, steirisch“.

Gesponsert wird der Vormittag von „frisch, saftig, steirisch“.

Bei zwei lustigen Kasperlaufführungen geht es ebenso um den Apfel wie beim Basteln und beim Jausnen. Gemeinsam wird Apfelsaft gepresst, ein Topfen-Apfel-Aufstrich hergestellt und anschließend bei einer gemeinsamen gesunden Jause mit frisch-saftig-steirischen Äpfeln verkostet. Auf der Bewegungsstation können die Kinder turnen und Spaß an der Bewegung entdecken. Zum Abschluss basteln die Kinder noch eine Apfelgirlande, auf die sie gesunde und schnelle Rezepte mit dem Apfel kleben.

Ein lustiger Tanz mit „Mini“ und der Besuch des lustigen Maskottchens in Lebensgröße runden einen gelungenen Vormittag ab.



Hermann Kröll feierte

Am 11. Juni 2014 feierte Altbürgermeister Hermann Kröll, Träger vieler Ehrenauszeichnungen – und der am längsten amtierende Special Olympics Präsident weltweit – seinen 75. Geburtstag.

Hermann Kröll ist 1939 in St. Johann am Tauern geboren und aufgewachsen. Seine Familie übersiedelte arbeitsbedingt von St. Johann und Hohentauern nach Admont und Möderbrugg, wo er auch die Schule besuchte.

Nach einer Stelle als Elektrolehrer in Wien und in einer Metzgerei in Trieben fand er schließlich seinen neuen Lebensmittelpunkt in Schladming. Die Lehre beim Fleischer Brunner schloss er mit der Meisterprüfung ab.

1961 heiratete er Gertrude, der Ehe entstammen die Töchter Marion, Sabine und Birgit. Durch rege Vereinstätigkeiten bestens in die Gesellschaft integriert, wurde er 1965 auch Gemeinderat von Schladming. In Folge einer beruflichen Veränderung trat er in die Bundesländerversicherung ein, zunächst als Außendienstmitarbeiter, später als Bezirksdirektor.

1975 wurde Hermann Kröll zum Bürgermeister gewählt. Schladming entwickelte sich unter seiner Führung nicht nur zur „Skihauptstadt der Steiermark“ sondern zu einem international bekannten Tourismusort. In jahrzehntelanger, politisch erfolgreicher Wirken, bis hin ins Österreichische Parlament, knüpfte er ein Netzwerk an Verbindungen zum Wohle Schladmings.

Bereits in den 1980er-Jahren verschrieb er sich auch der Non-Profit-Organisation „Special Olympics“. Ende 1992 entschloss sich Hermann Kröll, wie er selbst sagt, „aus christlicher und menschlicher Sicht“, das Amt des Präsidenten für Special Olympics Österreich zu übernehmen. Seine zweite Frau Gertrude, die er 1994 heiratete, unterstützte ihn in seinem Wirken sehr.

Die **V. Special Olympics World Winter Games 1993** in Schladming und Salzburg, mit mehr als 2000 Athleten und Athletinnen, waren die ersten Special Olympics Weltspiele außerhalb Nordamerikas. Die „Entzündete Flamme der Hoffnung“ zeigte sehr positive Nachwirkungen,

1, 2, 3... ein erfolgreiches Kindergartenjahr ist bald vorbei

Unser Jahresprojekt, „Eine Reise durch das Zahlenland“, ist nun fast beendet. Auf spielerische Weise haben wir uns bemüht, die Kinder durch das Zahlenland von 1 bis 10 zu führen – des öfteren auch eine Herausforderung.

Großen Anklang fand der **Gundulatag**, ein Schulanfängerprojekt, bei welchem fünf- bis sechsjährige Kinder gezielt auf die Schule vorbereitet werden. Gemeinsam mit der **Eule Gundula** durchlebten die Kinder in einem ganzheitlichen Stationenbetrieb



spielerisch verschiedene vor- schulische Bereiche.

Ein weiteres Highlight im vergangenen Kindergartenjahr war der Besuch bei der Feuerwehr. Die Kinder wurden von zwei Löschfahrzeugen beim Kindergarten abgeholt und durften hernach beim Rüsthaus die Aufgaben der Feuerwehr aktiv als „Feuerwehrmänner und -frauen“ miterleben.

Für die letzten Kindergartenwochen haben wir uns in ein aktuelles und für die Kinder faszinierendes Thema vertieft. Die Fußball-WM in Brasilien ist bereits voll im Gange, und aus diesem Anlass beschäftigen wir uns mit

dem Veranstalterland, allem voran mit dem Regenwald und seinen Tieren. Dabei darf natürlich auch das Fußballspielen, das Trommeln von Samba-rythmen und das Backen und Kochen von lokalen Spezialitäten nicht fehlen. Im Kindergarten wurde eigens ein „Regenwald“ eingerichtet, in dem sich die Kinder mit der Thematik auseinandersetzen können.

Allen Eltern möchten wir ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr aussprechen. Allen Kindergartenkindern danken wir für die schöne Zeit, die wir mit ihnen verbringen durften.

seinen 75. Geburtstag



Der Jubilar und seine Ehegattin (beide in der Bildmitte) nehmen die Glückwünsche von Planaibahnen-Prokurist Karl Royer, Bgm. Jürgen Winter, LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, Vbgm. Toni Streicher, Vbgm. Hannes Pichler und Planaichef Georg Bliem entgegen.

weshalb gemeinsam mit Graz eine weitere Bewerbung der Region eingebracht wurde – mit Erfolg.

Herzschlag für die Welt lautet das Motto der **XXI. Special Olympics World Winter Games 2017** (siehe auch nächste Seite). Durch Hermann Krölls unermüdlischen Einsatz und Arbeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, genießt Special Olympics Österreich weltweit einen hohen Stellenwert.

Diese Zeilen können nicht ausreichen, Hermann Krölls Wirken in und für Schladming

und auch weit darüber hinaus ausreichend zu würdigen: sein Wirken, das stets mit und für die Menschen erfolgte und mit großem Optimismus und enormer Tatkraft verbunden war, um – wie er es selbst zu seinem Motto machte – „auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten“.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, mögen sich viele frohe Jahre im Kreise der Familie anschließen. Für die Zukunft vor allem Gesundheit, Wohlergehen sowie weiterhin Tatkraft und Erfolg!



Special Olympics International besichtigt Wettkampfstätten

Die US-Delegation würdigt die Professionalität der Verantwortlichen.

Vom 14. bis 25. März 2017 werden rund 15.000 Personen an den World Winter Games 2017 beteiligt sein. 3000 Athletinnen und Athleten aus 110 Nationen werden mit ihren 1000 Trainern, Betreuern und 5000 Familienmitgliedern in die Regionen Graz und Schladming reisen, um in den olympischen Disziplinen anzutreten.

Einige Veranstaltungen werden vom ORF zum Teil übertragen, die Eröffnungsfeier im WM-Stadion sogar live. 1000 Medienvertreter werden den SO 2017 „Herzschlag für die Welt“ weit über die Grenzen der Steiermark und Österreichs hinausstrahlen.

Vor wenigen Wochen fand das erste Koordinationsmeeting der internationalen und regionalen SO 2017 Verantwortlichen an den Wettkampfstätten der Special Olympics World Winter Games 2017 statt. Im Zuge des dreitägigen Aufenthaltes besuchte die US-Delegation auch unsere Region.

Die professionellen Präsentationen, durchdachte Konzeptionen, das beeindruckende Engagement und die mitreißende Motivation der Experten und Helfer vor Ort sowie die Attraktivität der Wettkampfstätten in unserer Region, sorgen für große Begeisterung bei den SOI-Funktionären. Natürlich hat die herzliche steirische Gastfreundschaft, mit der sie empfangen, betreut und begleitet wurden, das Übrige für eine gelungene Präsentation beigetragen.

Hermann Kröll (Präsident SO Österreich), Manuela Rettenwender (Vize-Bgm. Ramsau) und Dr. Alois Stadlober (Obmann WSV Ramsau) begrüßten die Delegation in den Räumen des WSV Ramsau. Stefan Scholz stellte die Abläufe der Langlauf- und Schneeschuhdisziplinen vor und führte die Gäste von Special Olympics International durch die Wettkampfstätten.

Nach einem herzlichen Empfang im Schladminger Rathaus von Bürgermeister Jürgen Winter und dem Eintrag ins Goldene Buch, fanden im Beisein von Direktor Georg Bliem weitere Präsentationen über die Wettkampfstätten in den Räumlichkeiten der Planaibahnen statt. Präsident Hermann Kröll und die beiden Geschäftsführer



© SOI

SO Österreich Präsident Hermann Kröll (rechts) mit Dir. Peter Wheeler (SO International) und Präsidentin Mary Davis (SO Euroasia).

der SO 2017, Nationaldirektor Marc Angelini und Mag. Markus Pichler, gaben einen allgemeinen organisatorischen Überblick der Vorbereitungen. Prokurist Karl Höfleher stellte sein Konzept für die Eröffnungsfeierlichkeiten am 18. März 2017 im WM-Stadion vor, zu der internationale Showacts erwartet werden. Birgit Winter und Mag. Alexandra Petter sprachen über die Umsetzung und Maßnahmen der Akkreditierung von rund 3000 Volontären, die für einen reibungslosen Ablauf der World Winter Games 2017 benötigt werden.

Sowohl die Führung durch den **congress Schladming** und die herzliche Aufnahme durch Melanie Schwaiger als auch die Begehung der al-

pinen Wettkampfstätten in Rohrmoos mit dem WSV-Präsidenten Mag. Hans Groggl, stießen auf größtes Interesse und Anerkennung bei den Amerikanern. Ein abschließendes Abendessen im SO 2017 Partnerhotel Sporthotel Royer, rundete den Besuch der US-Delegation ab.

Die Special Olympics Entscheidungsträger aus Washington D.C., unter ihnen Dir. Peter Wheeler, der internationale Sportdirektor Lee Todd und Präsidentin Mary Davis (SO Euroasia) bedankten sich beim SO-Team für ihre konstruktiven Arbeitsgespräche und die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft der Bevölkerung.



© SOI

Bürgermeisterempfang im Rathaus Schladming.

„Tea ma wos!“

Unter dem in Mundart ausgesprochenen Begriff „Tea ma wos“ wurde im Kulturverein Schladming eine Neigungsgruppe eingerichtet.

Diese Gruppe wird von den neu aufgenommen Kulturvereins-Vorstandsmitgliedern Gisi Hochfilzer und Petra Pitzer koordiniert und verfolgt ein wesentliches Ziel: Veranstaltungen und Aktionen von Einheimischen für Einheimische. Damit wird neben den sportlichen und touristischen Belangen ein Netzwerk für Kultur, Brauchtum, Vereine, Ortsgeschichte, Orts- und Regionalentwicklung sowie Heimatbeziehung

geschaffen, das auf eine tatkräftige Unterstützung der Schladming 2030 GmbH zurückgreifen kann.

„Tea ma wos“, hat sich die Aufgabe gestellt, die Menschen in der Region zusammenzubringen, um Tradition, Kultur und Menschen mit den unterschiedlichsten Talenten zu vereinen. **Tea ma wos - Tun wir was**, soll dabei das Motto sein.

So wird zum Erntedank, am Sonntag, dem 12. Oktober 2014, die Festveranstaltung **„Da Schladminger Hiarist Sunntog“** (Hiarist = Herbst) stattfinden, die UNS Einheimische in den Vordergrund stellen soll. Ein Zusammenspiel von heimischen Produk-



Das „Tea ma wos“-Team v.l.n.r.: Wilma Weigl-Trinker, Eva Zehetner, Greti Schütter, Gisi Hochfilzer, Petra Pitzer, Mag. Lukas Seyfried, Dr. Hannes Gruber, Heike Starchl.

ten, traditionellem und modernem Kunsthandwerk, Auführungen von unterschiedlichen Vereinen, Musik von regionalen Künstlern und literarische Schmankerln wer-

den die Vorstadt an diesem Sonntag zu etwas ganz Besonderem verwandeln.

Sei mit dabei und erlebe einen Tag voll mit heimatischen Eindrücken!

Heather Mills steigt bei Rock the Roof wieder auf ein Motorrad!

Das erste Mal seit ihrem folgenschweren Unfall 1993 in London, bei dem die Britin von einem Polizei-Motorrad angefahren wurde und dabei ihren linken Unterschenkel verlor, sich das Becken zertrümmert und die Lunge gequetscht hat, wird Heather Mills wieder auf einem Motorrad mitfahren.

Der Organisator des Schladminger Harley & Bike-Events **Rock the Roof**, Sepp Spielbichler, darf mit Stolz von sich behaupten, eine sehr gute Bekanntschaft zu der World Cup Para-Ski-Medailengewinnerin zu pflegen. Dieses Vertrauen beweist Heather eindrucksvoll durch ihre Bereitschaft, im Rahmen



Heather Mills kommt zu „Rock the Roof“- hier mit Organisator Sepp Spielbichler (Foto: cherlias.com).

des heurigen internationalen Harley & Biker-Treffens ihre verständliche Vorsicht beim Thema Motorrad zu überwinden und auf seinem Sozius mitzufahren.

Heather Mills verbindet ihren Auftritt bei „Rock the Roof“ auch mit einer sehr wichtigen Botschaft: **SAFE RIDING, NO DRINK DRIVING!** (Sicheres Fahren, nie betrunken fahren!).

*

„Rock the Roof“ gilt seit der ersten Auflage des internationalen Harley & Biker-

Treffens als Geheimtipp unter Motorradfans. Die fast schon familiäre Atmosphäre, bei der Biker, Einheimische und Prominente gemeinsame Tage genießen, hat sich nicht nur in Bikerkreisen weit über Österreichs Grenzen herumgesprochen. Ein buntes Programm erwartet die Besucher bei der Harley & Biker-Sommerparty in Schladming, der Eintritt ist dafür frei.

Nähere Infos unter:
www.rocktheroof.at
sepp.spielbichler@efm.at
Tel. 0664/808 802 28 01



Bürgerbüro eröffnet

Vor Kurzem wurde das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Schladminger Rathauses eröffnet.

Das Bürgerbüro ist eine zentrale Anlaufstelle für verschiedenste Dienstleistungen und Erledigungen. Hier erhalten die heimische Bevölkerung sowie auch Urlaubsgäste Auskünfte über Zuständigkeiten und Öffnungszeiten einzelner Fachbereiche.

Das Bürgerbüro soll helfen, die Wege im Rathaus so kurz wie möglich zu halten.

Zusätzlich sind im Bürgerbüro auch Müll- und Hundekotsäcke erhältlich.

Das Bürgerbüro steht Ihnen

**von Montag bis Freitag,
von 8.00 bis 13.00 Uhr**

zur Verfügung.

Das Bürgerbüro-Team (mit Bgm. Jürgen Winter):
Mag. Gerald Kois, Ursula Klug, Margit Perner,
Gerhard Fererberger



„Stell’ dir vor es ist Krieg“ – Sonderausstellung im Stadtmuseum Bruderladenhaus

Im Sommer jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal. Das Stadtmuseum Schladming im Bruderladenhaus präsentiert ab 18. Juli eine Sonderausstellung zu diesem Thema.

Den Beginn des „Großen Krieges“ begrüßte man 1914 auch in Schladming.

„500 Mann Schladminger wurden zu ihrer Einheit, mit großer Begeisterung, einberufen“, steht in der Katholischen Pfarrchronik zu lesen.

Die rasante Entwicklung und der schicksalshafte Verlauf bis 1918 brandmarkten aber bald nicht nur die Ennstaler Kriegsteilnehmer an der Front. Unsere Region lag zwar nicht im Kampfgebiet, doch der Krieg beeinflusste auch die sogenannte „Heimat-

front“ in allen Bereichen, Entbehrungen und Sorgen prägten den Alltag und forderte den Menschen alles ab.

Feldpostbriefe und Tagebücher eröffnen sehr persönliche Einblicke in das Leben im und mit dem Krieg in Schladming und den Nachbargemeinden. Noch nie zeigte Fotos, ausgewählte Objekte, Zeitungsausschnitte und das Hinschauen auf Erinnerungsorte der Umgebung sowie ein entsprechendes Rahmenprogramm zur Ausstellung, führen jüngere und ältere Generationen näher an die Zeit heran und wir begehen uns auf Spurensuche.

Neben der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte, zu Bergbau und Handwerk, wird die Sonderausstellung bis Mitte April 2015 zu sehen sein.

Wir freuen uns über jede Art von Beiträgen aus der Bevölkerung, welche die Sonderausstellung und das Schladminger Stadtmuseum bereichern und ergänzen können – sei es in Form von erzählten Erinnerungen des Großvaters, alten Fotos vom Dachboden oder fast vergessenen Feldpostbriefen.

Anmerkung:

Dieser Ausgabe der *Schladminger Stadtnachrichten* liegt eine Folge der

Heimatkundliche Blätter von Schladming bei.

Auch darin wird die Sonderausstellung im Stadtmuseum zum Thema des Ersten Weltkrieges erwähnt.



Kirchentermine in Schladming

Evangelische Pfarrkirche A.B.

Gottesdienste (regelmäßige Termine)

Hauptgottesdienste

jeden Sonntag, 9.00 Uhr, mit Kindergottesdienst, in der evang. Kirche.

Abendgottesdienste mit Kindergottesdienst im evang. Pfarrhaus, jeden Sonntag, 17.30 Uhr (Juli und August 19.00 Uhr).

Besondere Termine

Samstag, 28. Juni 2014, 10 Uhr: im „congress Schladming“. Festakt: 50 Jahre Christliches Jugendzentrum Tauernhof.

Sonntag, 29. Juni, 10.49 Uhr: 11 vor 11 Gottesdienst, in Verbindung mit dem 152. Kirchweih-Gemeindefest. Mit dem evang. Kirchenchor und Königskinderchor. Anschl. in und um Kirche und Pfarrhaus: Kinderprogramm und Mittagessen mit Kirchenkaffee.

Sonntag 13. Juli 2014, 9.00 Uhr: Dankgottesdienst in der evang. Kirche zum 60. Geburtstag von Pfarrer Mag. Gerhard Krömer.

Samstag, 23. August: Bibelwanderung mit Gottesdienst zum Enns-Ursprung (genaue Route wird noch festgelegt). Leitung Kurator Sepp Steiner. An- und Abreise ins Salzburgerland per Bus. Abfahrt: 7.00 Uhr bei der Bushaltestelle hinter dem Rathaus. Teilnahme € 17,-. Anmeldungen beim evang. Pfarramt (Montag bis Freitag 8.00 bis 11.00 Uhr, Tel. und Fax: 03687 / 22 337). Weitere Infos auf www.evangelisch-schladming.at

Sonntag, 28. September, 10.49 Uhr: 11 vor 11 Gottesdienst unter dem Thema: „Inländer raus“. Musikteam unter der Leitung von Anja Friedrich. Anschl. (in und um Kirche und Pfarrhaus) ein einfaches kostenloses Mittagessen mit Kirchenkaffee.

Katholische Stadtpfarre

Gottesdienste (regelmäßige Termine, falls nicht anders angegeben)

Jeden Sonntag und an Feiertagen, 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr: Wortgottesdienstfeier ohne Kommunionfeier.

Jeden Dienstag (14-tägig), 16.00 Uhr: im Altenheim.

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr: in der Stadtpfarrkirche.

Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr: in der Krankenhauskapelle.

Jeden Freitag, 8.00 Uhr: in der Stadtpfarrkirche.

Im Juli und September 2014

Jeden Samstag, 19.00 Uhr: Vorabendmesse in der Stadtpfarrkirche.



Besondere Termine

Sonntag 27. Juli, 9.00 Uhr: Hl. Messe, anschließend Pfarrfest in Pichl/E., daher keine Messe in Schladming.

Sonntag 14. September, 11.00 Uhr: Hl. Messe auf der Planai (ÖAV).

Sonntag 28. September, 10.00 Uhr: Hl. Messe – Sonntag der Völker.

Sonntag 12. Oktober, 10.00 Uhr: Hl. Messe – Erntedank.

21. bis 23. August 2014: Tauernwallfahrt.

25. bis 28. August 2014: Fußwallfahrt nach St. Wolfgang.



Konfirmanden 2014: Isabelle Neureiter, Stephan Baier, Lucas Lasser, Clemens Resch, Janelle Langbroek, Simon Pilz, Vanessa Böhm, Melanie Moosbrugger, Julia Moser, Niclas Gerhardt, Alexander Schrempf, Annelie Knauß, Melina Martinz, Teresa Petter, Christina Pilz, Johanna Stocker, Elena Waschl, Maria Höflechner, Selina Hutegger, Lukas Rettenbacher, Jonas Weikinger, Luca Wieser.



Firmlinge 2014: Daniel Ebenschweiger, Alexandra Nicewicz, Noah Percht, Jakob Schütz, Aline Scott, Jakob Thaler, Matthias Zeiser, Celine Leitner, Manuel Pichler, Ivona Salatovic, Gregor Zangl, Simon Breitfuß, Dino Britan, Michael Gruber, Alexandra Knapp, Sandro Mende, Lara Pichler, Tina Pichler, Kaltrin Pjetraj, Lucia Salatovic, Lukas Schaumberger, Tobias Stücklschweiger, Nicolas Pitzer, Martina Plank, Julia Royer, Elena Zeiser, Lukas Landl, Karl Maier, Stefani Lucic, Valentin Rohrmoser, Lukas Steiner.



Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für die Zeit von 6. Dezember 2013 bis 28. Mai 2014 (nur Schladminger betreffend!)

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familiennamen
8. Februar 2014	Ali KÖKSAL und Sarah TRITSCHER
29. März 2014	Florent IMERI und Mergime VALLQI
12. April 2014	Mag. iur. Ferdinand SCHUSTER und M.A. Claudia BAYR
25. April 2014	Friedrich SCHÜTTER und Izabela LISAKOVA

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
3. Jänner 2014	Tobias Noel PRÜCKL
5. Jänner 2014	Mia HOCHFILZER
12. Jänner 2014	Mateo FILIPOVIC
19. Jänner 2014	Lukas Elias LÄMMERER
24. Jänner 2014	Julian SCHREMPF
3. Februar 2014	Lara LENDER
4. Februar 2014	Jakob STOCKER
12. März 2014	Melissa KURZ
29. März 2014	Philipp VORHOFER
1. April 2014	Noah Janik BRUNNER
11. April 2014	Marco KLEER
14. April 2014	Josefine Anna Clasina TRITSCHER
17. April 2014	Elsa PALOJA
4. Mai 2014	Hanna MOGOR
21. Mai 2014	Gabriel BOBAN

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familiennamen	Alter
5. Dezember 2013	Helga GUSCHELBAUER	73
13. Dezember 2013	Anna GERHARDTER	85
1. Jänner 2014	Sophie KAHR	86
3. Jänner 2014	Ewald Thomas KOLMANN	72
26. Jänner 2014	Hubert Karl PEKOLL	82
31. Jänner 2014	Elisabeth THALER	95
14. Februar 2014	Lydia TRITSCHER	89
28. Februar 2014	Franz SEDLMAYR	89
17. März 2014	Pauline ROYER	78
20. März 2014	Elfriede Maria LOBNER	75
22. März 2014	Johann SCHMIDBAUER	86
11. April 2014	Dietmar Oskar Hans ERLBACHER	58
11. April 2014	Maria KRAUßE	92
28. April 2014	Hermine STOCKER	86
18. Mai 2014	Aloisia SCHREMPF	86

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 6. Dezember 2013 bis 28. Mai 2014:

22 Eheschließungen,
123 Geburten,
39 Sterbefälle.

Baubewilligungen Benützungsbewilligungen

Josef Trinker – Zubau zum bestehenden Objekt für Errichtung einer Hackgutheizung; **Schladminger Brau GmbH.** – Errichtung einer Rampenüberdachung; **Wolfgang und Hilde Kleer** – Wohnhausneubau; **SG-Rottenmann** – Einbau Personenliftanlage Seebacher-Siedlung 803, 807, 808, 809; **Frauenschuh GmbH.** – Einbau Personenliftanlage; **Günter Rettenbacher** – Errichtung einer Photovoltaikanlage; **Mountain Resort Planai GmbH.** – Umbauten beim Hotel Planai; **Petra Keinprecht** – Umbau beim bestehenden Appartementhaus sowie Einbau einer Liftanlage; **Dr. Norbert Bergmüller** – Zu- und Umbau beim bewilligten Mehrfamilienwohnhaus; **Zirngast Tourismusbetriebs-GmbH.** – Um- und Zubau beim best. Hotel; **Autohaus Tschernitz GmbH.** – Errichtung einer Betriebswohnung beim best. Objekt; **Kemal und Selim Gözcü** – Zu- und Umbau beim bestehenden Mehrfamilienwohnhaus; **Martin Wieser** – Errichtung von landwirtschaftlichen Einstellflächen als Zubau zum bestehenden Wirtschaftsgebäude; **Jürgen und Birgit Winter** – Umbau beim bestehenden Wohnhaus; **Fritz Warter** – Fassadenänderungen beim bestehenden Objekt, Neuerrichtung einer Einfriedungsmauer und Errichtung von Abstellflächen; **Anna Luidold und Patrick Wieser** – Neubau eines Privatwohnhauses mit 2 Wohneinheiten; **Niederl KG** – Adaptierung des bestehenden Après-Ski-Pavillons; **SG-Rottenmann** – Errichtung von 2 Mehrfamilienwohnhäusern mit 30 Wohneinheiten und Tiefgarage; **Gerhard Walcher und Daniel Lösch** – Errichtung eines Wohngebäudes mit einer Arztpraxis.

SG-Rottenmann – Einbau Personenliftanlage Seebacher-Siedlung 803, 807, 808, 809; **Frauenschuh GmbH.** – Einbau Personenliftanlage; **WSV-Schladming Sektion Eisschützen** – Neubau einer Eisschützhütte mit 2 Asphaltstockbahnen; **SG-Rottenmann** – Errichtung von 60 Wohneinheiten; **Gerhard Pekoll** – Errichtung eines betriebszugehörigen Einfamilienwohnhauses mit Privatzimmervermietung; **Andreas Soritz** – Zu- und Umbau beim bestehenden Objekt für Errichtung von 7 Wohneinheiten; **Rolf und Hannelore Wiemer** – Ausbau des Dachgeschosses zu einer Wohnung beim bestehenden Objekt; **Alexander und Gisela Erben** – Wohnhauszubau; **Bmst. Reinhard Reiter** – Errichtung einer Schleppgaube beim bestehenden Objekt; **Astrid Walcher** – Ausbau des Dachgeschosses zur Errichtung einer Wellness-Anlage und Gastzimmererweiterung beim bestehenden Objekt; **Dir. Heinz Walcher und Gerald Walcher** – Zubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes und Zubau einer Garage beim bestehenden Objekt; **Andreas Walcher** – Errichtung eines Wohnhauses; **Dr. Oliver Lammel und Mag. Gertrude Kaan-Lammel** – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Carport und Geräteraum; **Sandi Keranovic** – Errichtung von Zubauten beim bestehenden Wohnhaus; **Karl Pitzer GmbH.** – Zubau einer Werkstätten- und Lagerhalle und Erweiterung der Büroräume beim bestehenden Objekt; **Gemeinnützige Privatstiftung der Jugend- und Familiengästehäuser** – Zu- und Umbauten beim JUFA Schladming; **BSV-Moun-**

tain Immobilien GmbH. – Errichtung Almdorf Schladming; **DI Peter Badura und Gertrud Badura-Hartmann** – Fertigstellungsanzeige § 38 – Zubau zum bestehenden Wohnhaus; **Manfred Trausnitzer** – Fertigstellungsanzeige § 38 – Zubau eines Empfangsbereiches beim bestehenden Landhaus Trenkenbach.

Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Bmst. Ing. Wolfgang Kraml – Errichtung einer Gerätehütte und eines Flugdaches; **Hans-Peter Zangerl** – Errichtung einer Gerätehütte.

Baumaßnahmen 2014 – ein Bericht des Bauamtes

Sanierung Erzherzog-Johann-Straße

Im Zeitraum von Ende April bis Ende Mai diesen Jahres wurde die Erzherzog-Johann-Straße im Bereich von der Ennsbrücke bis zum Kreisverkehr Lange Gasse saniert. Die Baumaßnahmen wurden jeweils halbseitig ausgeführt, damit der Verkehr über einen Einbahnring (Erzherzog-Johann-Straße und Katzenburgweg) aufrecht erhalten werden konnte. Der Zustand des Straßenbelages machte es notwendig, zwischen der Tutterstraße und der Ennsbrücke die Trag-schicht zu erneuern, sonst wurde nur die Verschleiß-schicht erneuert.

Erneuerung Kreisverkehr Coburgstraße

Mit der Erneuerung des Kreisverkehrs Coburgstraße wurde am 26. Mai 2014 begonnen. Diese doch sehr umfangreichen Arbeiten sollen bis Anfang Juli komplett abgeschlossen sein.

Bei der Gestaltung des Kreisverkehrs hat man sich an den örtlichen Gegebenheiten, dem Platzbedarf und den Anforderungen, die sich insbesondere durch die Zufahrt

Abbruchbewilligungen

Sonnenhang Schladming Projektentwicklungs-GmbH. – Abbruch für das Alte Krankenhaus.

Baufreistellungen gem. § 20

Fa. Billa AG – Neuerrichtung von Werbeschildern; **Dr. Oliver Lammel und Mag. Gertrude Kaan-Lammel** – Einbau eines Kleinlastenaufzuges beim bestehenden Objekt; **Herwig und Elfriede Kraiter** – Errichtung eines Flugdaches beim best. Objekt.

zu den Planaibahnen ergeben, orientiert, um eine für alle möglichst attraktive Verkehrslösung zu schaffen.

Untere-Klaus-Straße

Die Fernwärme plant im Herbst 2014 das Leitungsnetz vom Landessportschülerheim bis zum Hotel Druschhof zu erweitern. In Rahmen dieses Bauvorhabens soll auch die Wasserleitung erneuert werden. Die Entwässerung der Unteren-Klaus-Straße soll vom Waidrachbach bis zum Hotel Druschhof ebenfalls neu gebaut werden. Während der Bauzeit der Fernwärmeleitungen ist mit größeren Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Sie sind leider aufgrund der Bauweise unvermeidbar, und wir ersuchen bereits jetzt um Ihr Verständnis.

Wetzlarer Platz

Der Wetzlarer Platz soll noch heuer neu gestaltet werden. So ist angedacht, vor dem Jugend- und Familiengästehaus eine Grünfläche zu errichten. In dieser Anlage soll auch der Steiermarkbrunnen Platz finden. Weiters wird die Bushaltestelle für den Citybus in diesem Bereich neu errichtet.



Die Erzherzog-Johann-Straße nach der Sanierung im Mai 2014

Erweiterung Postbuslinie Gröbming – Mandling und zurück

Die Postbuslinie wird in der Ferienzeit von 5. Juli bis 7. September erweitert geführt. Alle Einheimischen und Gäste können pro Tag bis zu elf Verbindungen nutzen, um sieben mehr als der Regelfahrplan ursprünglich vorgesehen hat.

Die Vertreter der Tourismusverbände Pichl-Reiteralm, Schladming-Rohrmoos, Haus-Aich-Gössenberg und Gröbminger Land haben sich gemeinsam mit dem Vorstand der ARGE Schladming-Dachstein Sommercard zu konstruktiven Gesprächen mit den Verantwortlichen der Postbus GmbH getroffen. Das Ziel dieser Gespräche war eine sinnvolle Erweiterung des öffentlichen Verkehrs an der stärker frequentierten Hauptachse zwischen Gröbming und Mandling.

Dank des Einsatzes aller Beteiligten wird es im heurigen Sommer erstmals das erweiterte Angebot geben. Besonders wurde darauf geachtet, dass der Umstieg zu den bestehenden Busangeboten von und nach Untertal, Obertal, Ursprungalm, Pichl-Preunegg und in die Ramsau ohne größere Wartezeiten möglich ist. Weiters konnte mitverhandelt werden, dass alle Sommercard-Besitzer die Linie zwischen Gröbming und Mandling um nur € 1,00 pro Fahrt nutzen können.

Dieses attraktive Angebot soll die Gäste animieren, den öffentlichen Verkehr im Sommer noch stärker zu nutzen als bisher. Aber auch die Einheimischen profitieren von der Linienerweiterung durch ein breiteres Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Region.

Altstoff-Sammelzentrum

Im Altstoff-Sammelzentrum der Firma Arzbacher können **jeden Dienstag, von 8.00 bis 16.00 Uhr, Abfälle in Haushaltsmengen abgegeben werden.**

24-h-Betreuung: Anträge und Infos beim Bundessozialamt Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.bundessozialamt.gv.at, www.pflegedaheim.at oder im Stadtamt Schladming, Familienreferat, Telefon 03687/22508-26.

AIDS-Hilfe Steiermark, 8010 Graz, Schmiedg. 38, Tel. 0316/81 50 50, Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr, Email: office@aidshilfe.at, Beratungsgespräche und HIV-Tests anonym und kostenlos und anonyme, aber kostenpflichtige Syphilis-Untersuchungen (derzeit € 18.-). Tests: Di und Do 16 bis 19.30 Uhr. Beratung: Mi 11 bis 13 Uhr und Fr 17 bis 19 Uhr. Personen, deren HIV-Test positiv ausfällt, wird eine psychosoziale Betreuung durch die Sozialarbeiterinnen der AIDS-Hilfe angeboten.

Agenturen zu Vermittlung von Pflegepersonal im Bezirk:
www.ais-agentur.com, Fr. Heidi Grundner, Tel. 0664/2272368.
www.pflegedaheim.at, Fr. Sabi Kalteis, Tel. 0676/6630091.
Agentur Haindl, Fr. Marianne Haindl, Tel. 0664/1137487, agentur.haindl@gmx.at
www.hilfezurselbsthilfe.at Tel. 07235/62571, Fr. Ilse Kalb, Gallneukirchen.
www.pflegende-haende.at, Tel. 0699/11478734, Wien.
Joma - Hilfe in Würde, www.joma-24h.sk, Tel. 0676/4303581, Vöcklabruck.
Jomos mobilitätsservice, www.jomos.at, Tel. 01/9904174, Wien.
www.pflege-daheim.at, Tel. 02572/35777, Mistelbach.
Fidelita GmbH, Klagenfurt, www.diepflege.at, Tel. 0463/591000-2.
Altern in Würde GmbH, Gmunden Tel. 0800/222 800, www.aiw.or.at
www.altenpflege.at, Tel. 0699/17122876.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soz. Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, 10 bis 12 Uhr, am 31.7., 21.8., 17.9., 23.10., 20.11. und 11.12.2014.

Bausprechtag mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04, 9 bis 12 Uhr; am 15.7., 16.7., 5.8., 2.9., 7.10., 4.11. und 2.12.2014.

Behindertenberatung von A-Z, in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10 bis 12 Uhr, am 27.6., 18.7., 8.8., 19.9., 31.10., 21.11. und 19.12.2014; Tel. 0664/144704 oder 0664/1474706. www.behindertenberatung.at

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Blaues Kreuz, Gröbming, Tel. 0660/5693964; 0676/6115844 oder 0699/17788557, www.blaueskreuz.at; Begegnungsgruppe für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige, im evangelischen Pfarrhaus, 19 Uhr, am 3.7., 7.8., 4.9., 2.10., 6.11. und 4.12.2014.

bVa-Beratungsservice, 10 bis 11 Uhr im Rathaus Schladming; am 1.10.2014.

Deutschkurse – A1/A2 am WIFI-Standort 8962 Gröbming, Hauptstraße 828, Tel. 0316/601-9660, Fax 0316/601-9670. Mail: groebling@wkwstmk.at
Oder: Die Sprachkurse des Österreichischen Integrationsfonds und das aktuelle Angebot des Integrationszentrums Steiermark sowie Informationen zu weiteren Deutschlernangeboten und Kursanbietern finden Sie online auf www.sprachportal.at, bzw. unter Tel.: 0316/841720-114.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19 Uhr; am 11.7., 8.8., 12.9., 10.10., 14.11. und 12.12.2014.

Forstaufsichtsstation Schladming, Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, 10 bis 11 Uhr; am 9.9. und 11.11.2014.

Größerer Geldbetrag gefunden

Beim Fundamt der Stadtgemeinde Schladming wurde kürzlich ein **höherer Geldbetrag** abgegeben.

Außerdem ist seit dem Adventmarkt eine **Gitarre** am Fundamt abzuholen.

**Fundamt Schladming –
Zimmer E01 – Ewald Schrempf**

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Pol. Expositur Gröbming, 14 bis 17 Uhr; am 21.07., 18.8., 15.9., 20.10., 17.11. und 15.12.2014. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

Hospizverein Steiermark. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, 10 bis 12.15 Uhr, im Rathaus; am 3.7., 17.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10., 16.10., 6.11., 20.11., 4.12. und 18.12.2014.

**Achtung NEU:
Terminvereinbarungen unter
05 77 99 / 4000 notwendig!**

Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann DI Dieter Resch, Liezen, 17 Uhr, Tel. 22179, am 9.7., 12.8., 10.9., 8.10., 12.11. und 10.12.2014 im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Mutter- und Elternberatung, Info-Tel. 03685/22136-240; in der Politischen Expositur Gröbming, Hauptstraße 213. 8.30 bis 9.30 Uhr; am 9.7., 13.8., 10.9., 8.10., 12.11. und 10.12.2014.

Mutter-Kind-Gruppe in Schladming. Mutter-Kind-Treffen für 1- bis 3-jährige Kinder im Pfarrzentrum, jeden Montag von 9 bis 10.30 Uhr, Anmeldung unter 0664/4443410.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; 15 bis 16 Uhr; am 4.7., 18.7., 1.8., 5.9., 19.9., 3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12. und 19.12.2014.

Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark, 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109,

www.integrationsfonds.at
Mail: steiermark@integrationsfonds.at

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Liezen: im Büro der Job-Allianz, Ausseerstraße 14; 9 bis 11 Uhr; am 30.6., 29.9., 27.10. und 24.11.2014.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 12 bis 16.30 Uhr; am 8.7., 22.7., 12.8., 26.8., 9.9., 23.9., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12. und 23.12.2014. Telef. Voranmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

Politische Expositur Gröbming, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag bis Freitag 7 bis 12.30 Uhr, Mittwoch 7 bis 18 Uhr. Tel. 03685/22136.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen, Telefon 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zi. 2 01, 14 Uhr, am 14.7., 11.8., 8.9., 13.10. und 10.11.2014.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. E-Mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Selbsthilfegruppe ADHS für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 11.7., 8.8., 12.9., 10.10., 14.11., 12.12.2014.

SeneCura Pflegeheim Schladming, Informationsmöglichkeit für Vormerkung, Aufnahme und Kosten, im Rathaus Schladming, am 1.7., 8.7., 15.7., 22.7., 29.7.2014.
Terminvereinbarung mit Frau Rausch erbeten: Telefon 0676/841 324 888

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock., **Bakk. phil. BA Kathrin Walcher** (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmooos-Untertal und Gössenberg); Tel. 03687/24140-11, Sprechstunden Mo, Mi, Do, Fr von 8 bis 9 Uhr; Di von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach), Mo bis Fr 8 bis 9 Uhr; Tel. 03687/24140-12.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, 8 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming; am 29.7., 26.8., 30.9., 28.10., 25.11. und 30.12.2014.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, 8.30 bis 13 Uhr; am 23.7., 20.8., 17.9., 15.10., 12.11. und 10.12.2014.

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11 bis 12 Uhr und Donnerstag 15 bis 16 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Telefon: 03687/22508-19.

Stadtbücherei, Tutterstraße 411. Tel. 03687/20528. E-mail: buecherei@schladming.at
Dienstag und Donnerstag: 16 bis 19 Uhr. Samstag: 9 bis 12 Uhr.

Stillgruppe Schladming, AÖ DKH Schladming, Mehrzwecksaal, Leitung DGKS Siegrid Dier IBCLC, Tel. 0664/3766681 u. Sigrid Steiner, Diätologin, Tel. 0664/1039375 (Unkostenbeitrag € 5,-), 9 bis 11 Uhr, am 10.7., 14.8., 11.9., 9.10., 13.11. und 11.12.2014.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“, Bahnhofstraße 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Volkswahl, Kostenlose Rufnummer 0800/223223-131, e-Mail: vab@volksanw.gv.at

Volkshilfe Sozialzentrum Liezen, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Erzweg 33.



© Steiermark Tourismus / bigshot.at

Sommer ist Ferienzeit für unsere Kinder

Auch heuer gibt es wieder geförderte Aktionen, um möglichst allen Kindern erlebnisreiche Ferien zu ermöglichen

Mehr Info betreffend Förderungen bei:
ZWEI UND MEHR Familien- und Kinder-Info,
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Telefon: 0316/877-2222
Mail: info@zweiundmehr.at
Internet: www.zweiundmehr.steiermark.at

bzw. im Stadtamt Schladming, Zi. E02.

Ferienanbieter:

www.kinder.graz.at
www.askoe-steiermark.at
www.c-a-c.at
www.caritas-steiermark.at
www.campgrizzly.at
www.kindercirkusschule.org
www.jakotopia.at
http://selma-keramik.at
www.believa.at
www.f-i-t.at
www.fratz-graz.at
www.fridaundfred.at
www.fussballschule-glawogger.at
www.filmundmedien.at
www.hijump-graz.at
www.jufa.eu
www.kinderfreunde-steiermark.at
www.kinderland-steiermark.at
www.littleyogi.at
www.hohetauern.at/klimaschule
www.landeskompetenzzentrum.at
www.lebenshilfe-guv.at
www.mama.co.at
www.momoland.at

www.musicalwerkstatt.at
www.nature-learning-project.org
www.einstein-junior.at
www.nemagraz.at
www.steiermark.naturfreunde.at
www.oenj-steiermark.at
www.pistebunt.at
http://projekt-alleinerziehende.graz
seckau.at
www.pro-talent-stmk.at
www.rainbows.at
www.roemerweg.com
www.graz.at
www.styriansummerart.at
www.rhythmaddance.at/kurse/
sommerprogramm
www.teamactivities.at
www.tschipsilaend.at
www.museum-joanneum.at/
sommerwoche
www.ferienhort.at
www.villahafner.at
www.abnehmferien.at
www.erlebniskueche.at
www.earthrecreate.com/austria



Krankenhäuser

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 14844
(keine Vorwahl nötig, auch
nicht vom Handy)

Notruf 144.

Apotheke

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse,
Telefon 22577; Mo bis Fr 8
bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr
und 18 bis 19 Uhr, Sonn- und
Feiertag 11 bis 12 Uhr und
18 bis 19 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Neues Service! Apothekennotruf:
Unter der Kurznummer **1455**
erhält jeder Anrufer zum Orts-
tarif rasch und unbürokratisch
Auskunft über die nächstgele-
gene, dienstbereite Apotheke.

Praktische Ärzte

Dr. Georg Fritsch, Lange Gasse
384, Tel. 22665; Mo, Di, Fr 8
bis 13 Uhr; Do 8 bis 10 und
14 bis 17 Uhr.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort
381, Tel. 81081; Mo, Di 7.45
bis 12 Uhr; Mi 14 bis 16 Uhr,
Do 7.45 bis 12 Uhr und 14 bis
16 Uhr, Fr 7.45 bis 11 Uhr
(alle Kassen).

MR Dr. Walter Radl, Sieder-
gasse 6, Telefon 22589 oder
0676/3325047; Mo bis Fr
8 bis 11, Mi 17 bis 19 Uhr
(alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon
24785 oder 0664/9978594;
Mo 16 bis 19 Uhr; Di, Do,
Fr 8 bis 12 Uhr; Mi 8 bis 12
Uhr und 16 bis 18 Uhr (alle
Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahnhof-
straße 377, Tel. 22470 (Fax
DW 5) oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.30 bis
11.15 Uhr, Di 13 bis 16 Uhr
(alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Arzt für Allgemeinmedizin;
Homöopathie. Alle Kassen
und privat. Schlossplatz 47,
8967 Haus im Ennstal,

Tel. 03686/2204 (Fax DW 4)
oder 0664/2249943; Mo
und Mi 7.30 bis 11.30 Uhr,
Di 8 bis 12. und 16 bis 18
Uhr, Do 15 bis 18 Uhr,
Fr 8 bis 11 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
Lange Gasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, tel. Vereinba-
rung erbeten: 03687/22665.

Dr. Christian Kaufersch,
Dienstag, 14 bis 16 Uhr.

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; Voran-
meldung unter 0664/
3932844; barbara.fritsch@
physioaustria.at

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos, Ram-
sauer Str. 444; nur nach tel.
Vereinbarung 0664/3237321.

Prof. DDr. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22970;
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9
bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr;
Di, Do 8 bis 12 Uhr; Mi 8 bis
11 Uhr und 14 bis 16 Uhr;
Fr 8 bis 10 Uhr und nach tel.
Vereinbarung.

Fachärzte

OA Dr. Babak Bahadori,
Facharzt für innere Medizin,
Bahnhofstraße 377, Telefon
22470 oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis
11 Uhr; Di 13 bis 16 Uhr.

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin
für Augenheilkunde u. Opto-
metrie, alle Kassen und privat,
Hauptplatz 40. Tel. 23768-20;
Mo 15 bis 19 Uhr; Di 13 bis
19 Uhr; Mi und Do 9 bis 13
Uhr; Fr 8 bis 12 Uhr. Termine
nach Vereinbarung.

Dr. Michael Boswell, Facharzt f.
Neurologie und Psychiatrie,
Martin-Luther-Str. 32, Telefon
23402; Fax 24020; Mo und
Do 14 bis 18 Uhr; Di, Mi und
Fr 8 bis 12 Uhr. Termine nur
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Tel. 23515;
Mo 8 bis 14; Mi 8 bis 12 Uhr
(Liezen Tel. 03612/22029).

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße, Telefon 22822; Mo,
Mi, Fr 8 bis 12 Uhr; Di, Do 14
bis 18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrgasse 2,
Telefon 22887; tägliche
Ordination, telefonische
Vereinbarung erbeten.

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12 Uhr; Mo
und Do 15 bis 18 Uhr; e-mail:
kinderarzt@mossidoc.at

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Siedergasse 6,
Telefon 22589; Wahlärztin für
alle Kassen; nur nach Verein-
barung.

Dr. med. Univ. Peter Révész,
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe (Wahlarzt
aller Kassen), Salzburger Str.
740. Voranmeldung erbeten
unter Tel. 0676/4243566.
Mo und Sa 9 bis 11 Uhr,
Di und Do 14 bis 16 Uhr.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo, Di,
Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr,
Mo 14.30 bis 18, Mi 15 bis
17 Uhr.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do,
Fr 10 bis 12 Uhr; Mo, Di, Do
17 bis 18.30 Uhr und nach
Vereinbarung.

Osteopathie / Physiotherapie

Barbara Fritsch, MAS (Health
and Fitness), Physiotherapie,
Osteopathie, Manualtherapie,
APM nach Penzel; Lange
Gasse 384; Tel. 22665 oder
0664/3932844;
barbara.fritsch@
physioaustria.at

Gottfried Heigl – Praxis
Vitapoint, Physiotherapeut,
OMT, POMT, Pfarrgasse 677,
Termine nach Vereinbarung:
Tel. 0664/3856866.

Angelika Lang, Physiothera-
peutin, Osteopathin. Bahnhof-
str. 425, Tel. 0650/3366425,
al@gesundzeit.at

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Kinder-, Diplomosteopathin,
Physiotherapeutin. Bahnhof-
str. 425, Tel. 0664/1629700,
cm@gesundzeit.at

Karin Mohl, Physiotherapie und
kPNI-Therapie. Bahnhofstraße
425, Tel. 0660/1485395,
km@gesundzeit.at

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**AVALON – Verein für soziales
Engagement.** Fronleichnams-
weg 4, 8940 Liezen,
Telefon 03612/26954,
office@verein-avalon.at

• **Familien-, Frauen- und
Arbeitsberatung.** Fronleich-
namsweg 4, 8940 Liezen;
Telefon 03612/26954.

• **Juli** – Regionalstelle für
Jugendarbeit, Jugendbüro
Schladming, Erz.-Johann-
Straße 287, Öffnungszeiten:
Dienstag 13 bis 14.30 Uhr;
Hausaufgabenclub, Telefon
0676/840 830 325 (Martina
Pitzer), Freitag 15 bis 18 Uhr.
Anlaufstelle Streetwork,
Telefon 0676/840 830 322
(Mag.a Daniela Englacher).

• **Streetwork Liezen.** Salzstr. 7,
8940 Liezen, **Notschlafstelle**
Tel. 0676/840830303.

• **Triangel – mobile Einzel-
begleitung.** Fronleichnams-
weg 4, 8940 Liezen, Telefon
0676/ 840830304, triangel.
liezen@verein-avalon.at

Beratungen und soziale Hilfsdienste

b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner, Do 10 bis 18 Uhr.
NEU! Online-Beratung: Einstiegsmöglichkeit über www.bas.at, unter Service, Onlineberatung.

EHLESO OG. Institut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Pyhrnstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/6630593, www.ehleso.at

Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Marschallgasse 12, 8020 Graz, Tel. 0316/7067-5300, www.bbgraz.at; keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel. 0316/680271.

kija Steiermark. Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz. **Kinder- und Jugendrechtetelefon:** 0810/500 777, Sekretariat: Telefon 0316/877-4921, Fax: 0316/877-4925, E-Mail: kija@stmk.gv.at
Wir sind für dich/Sie erreichbar: Mo bis Do 9 bis 15 Uhr, Fr 9 bis 12.30 Uhr.

Lebenshilfe Ennstal, Mobile Frühförderung und Familienentlastung für Kinder mit Behinderung und deren Familien vor Ort, nach dem Behinderten- und Jugendwohlfahrtsgesetz, Wohnassistentin und Freizeitassistentin. Admonter Straße 13, 8940 Liezen, Telefon 0676/5161320. Die **Arbeitsassistentin Liezen** arbeitet im Bereich der beruflichen Integration nach dem Prinzip der unterstützten Beschäftigung von Menschen mit Handicaps. Weitere Dienstleistungen in Verbindung mit der beruflichen Integration sind das **JobCoaching** (Arbeitsbegleitung), die **Clearingstelle Ennstal**, sowie die **JobAllianz**. Das jüngste Projekt in der Berufsintegra-

tion von Jugendlichen ist die **Berufsausbildungsassistentin**. 8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15, Tel. 03612/26126, Fax-DW 4. Weifers werden drei Projekte zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit Behinderung/Lernschwierigkeiten angeboten: Projekt Gartenbau in Irnding, Projekt Gastronomie und Projekt Büro-Computer in Liezen.

MoBet. Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Tel. 0664/75044601, office@mobet.at www.mobet.at

Psychosoziale Beratungsstelle Gröbming, Poststraße 700, Tel: 03685/23848. Mo 9 bis 11 und 13 bis 15 Uhr, Di 9 bis 11 Uhr, Mi 17 bis 19 Uhr, Do 8 bis 10 Uhr. Rechtsberatung jeden ersten Donnerstag im Monat.

Pichler Regina Maria. Psychotherapie, Supervision und Coaching, Praxis: Bergwerkstraße 401, Tel. 24758; telefonische Terminvereinbarung erbeten.

pro mente stmk Gmbh. Leechgasse 30, 8010 Graz, Tel. 0316/714245. www.promentesteiermark.at; Ziel von pro mente Steiermark ist es, psychosozial benachteiligte und beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung, zu einer Verbesserung und Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verhelfen.

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming. Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/9605701; Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123, Mobil: 0650/5700563. Termine nach Vereinbarung.

RAINBOWS. Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Telefon 0316/678783. www.rainbows.at

SIWO. Zentrum für soziale Integration und Wohnen, Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen, Telefon 03612/26954, zentrum.siwo@verein-avalon.at

Soziale Dienste Ennstal. Individualassistenz ist eine Leistung, die von allen Menschen, unabhängig von Alter, Bedürfnissen und Interessen in Anspruch genommen werden kann. Individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen: Freizeit- und Urlaubsgestaltung, Einkaufsbegleitung, Unterstützung im Haushalt und bei der Körperpflege, Begleitung bei Therapie- und Arztbesuchen, Kinderbetreuung, Entlastung von Familien. Beratungsgespräche, Krisengespräche. Maitschern 109, 8942 Wörschach, Tel. 0660/658 85 80 oder 0660/255 66 19. E-Mail: s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at; www.soziale-dienste-ennstal.at

Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming. Di bis Fr, 8 bis 17 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Heidi Pichler, Tel. 0676/84639748.

Verein für psychische und soziale Lebensberatung. Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848, Fax DW 4; Mail: groebming@beratungszentrum.at; Mo 15 bis 17 Uhr, Di 11 bis 13 Uhr, Mi 8 bis 10 Uhr, Do 11 bis 13 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Rechtsberatung jeden 1. Donnerstag im Monat.

Walcher Ilse Mag. Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

ÄRZTE Wochenend- und Feiertags-Bereit- schaftsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

Dr. Lammell (03687 / 81 081)
Dr. Radl (03687 / 22 589)
Dr. Thier-Pohl (03687 / 22 470)
Dr. Zorn (03686 / 22 04)
Dr. Sulzbacher (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: Der Notarzt ist über das Rote Kreuz Schladming,

Tel. 144

zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

0316 / 81 81 11

Amtstier- ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316 / 877 - 77

(Änderungen vorbehalten!)



Fahrradzeit ist Diebstahlzeit

Die Fahrradsaison ist bereits voll im Gange und es kommt – wie in jedem Jahr – zu zahlreichen Diebstählen, die teilweise auch durch organisierte Banden verübt werden.

Nachfolgend ein paar Tipps, wie Sie Ihr Fahrrad sichern können:

- Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten und Rahmennummer unbedingt notieren.
- Fahrräder nach Möglichkeit immer in einem versperrbaren Raum (Fahrradraum) abstellen.
- Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einem fix verankerten Gegenstand befestigen.
- Fahrräder an stark frequentierten Plätzen und bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.
- Das Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- Immer Rahmen, Vorder- und Hinterrad mit einem Spiralkabel sichern.
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen.
- Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen (Werkzeug könnte von Gelegenheitsdieben verwendet werden).
- Teure Komponenten (Fahrradcomputer) abnehmen.
- Bügel- oder Kabelschlösser verwenden.

Der Fahrradpass

Hier finden Sie als Download (www.bmi.gv.at) den Fahrradpass. Füllen Sie ihn genau aus und verwahren Sie

ihn sorgfältig. So haben Sie die für eine Fahndung notwendigen Daten immer griffbereit. Im Falle eines Diebstahls erhöhen Sie dadurch die Chance, Ihr Fahrrad wieder zurückzubekommen. Der Pass ist auch bei der Schadensabwicklung mit der Versicherung sehr hilfreich.

Zum Thema Mopeds

Vor der kommenden „Mopedsaison“ wird an die Lenker bzw. Zulassungsbesitzer von Motorfahrrädern (Mopeds) appelliert, sich unbedingt an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten.

Bei Übertretungen nach der Straßenverkehrsordnung (StVO), dem Kraftfahrzeuggesetz (KFG), der Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungsverordnung (KDV) und dem Führerscheingesetz (FSG)

wird ausnahmslos Anzeige erstattet.

Verboten ist:

- Das Nebeneinanderfahren mit anderen Motorfahrrädern.
- Dieselbe Straße innerhalb eines örtlichen Bereichs ohne zwingenden Grund mehrmals hintereinander zu befahren (Runden drehen) oder den Motor am Stand länger als notwendig laufen zu lassen.
- Mit dem Motorfahrrad freihändig zu fahren.
- Sich mit dem Motorfahrrad an ein anderes Fahrzeug anzuhängen.

Die Überschreitung der Bauartgeschwindigkeit des Mopeds von 45 km/h durch sogenanntes „Tuning“ (Veränderungen am Moped) ist streng verboten.

Durch Veränderungen am Moped (zum Beispiel Bauartgeschwindigkeit, Auspuffanlage, etc.) **ergeben sich folgende Übertretungen:**

- Keine gültige Lenkerberechtigung der betreffenden Klasse.
- Keine gültige Haftpflichtversicherung.

Es werden daher im Übertretungsfall die Kennzeichentafel und der Zulassungsschein an Ort und Stelle abgenommen (Übtr. KFG iV mit KDV). Das Moped ist dann

der Behörde zur besonderen Überprüfung vorzuführen.

Jegliche Umbauarbeiten bzw. Veränderungen bei Motorfahrrädern sind genehmigungspflichtig.

Der Alkoholgrenzwert bei Mopedlenkern bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres darf 0,05 mg/l (0,10 Promille) nicht überschreiten.

*

Nachfahrverbot für Motorfahrräder von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr im Ortsgebiet von Schladming (ausgenommen Berufsverkehr).

Litfaßsäulen – Infosäulen

Die Stadtgemeinde Schladming hat beim Standort „Centro“ ein Fixfenster und bei den Standorten Bushaltestelle Rathausplatz, Centro, Lasser und Post Teilzeitfenster zur Vermietung frei.

Die Kosten belaufen sich zzgl. Steuern pro Jahr auf € 300,- für Fixfenster und auf € 50,- für Teilzeitfenster. Die Vermietung erfolgt an Betriebe, Institutionen bzw. Vereine.

Fixfenster:

48 Wochen Werbedauer garantiert.

Teilzeitfenster:

20 Wochen Werbedauer garantiert.

Die restliche Zeit kann der Vermieter die Werbefenster ohne Kostenersatz nutzen.

Bei der Vermietung von Werbefenstern werden vorrangig Schladminger Betriebe berücksichtigt. Sollten Sie Interesse haben, ersuchen wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Dies ist telefonisch unter 03687 / 22 508-25, schriftlich oder per E-Mail schrempf@schladming.at möglich.



Viel Neues bei der Feuerwehr Schladming

Bei der 140. Wehrversammlung, am 11. Jänner 2014, im Rüsthaus Schladming, konnte HBI Benjamin Schachner auf ein überaus einsatz- als auch arbeitsreiches Jahr 2013 zurückblicken. War Schladming in diesem Jahr doch der Austragungsort der Alpenen Ski-WM.

Aber auch sonst nahmen die Aufgaben der Feuerwehr immer mehr zu. So wurden im Jahr 2013 neun Personen aus lebensbedrohlichen Situationen befreit und ein Sachwert von fast € 1,4 Mio. gerettet.

Im Detail rückte die Wehr zu 25 Brandeinsätzen, 95 technischen Einsätzen und zu 58 Fehlalarmen aus. Es wurden 9125 Arbeits-, Übungs- und Einsatzstunden freiwillig geleistet und 269 Personen im vorbeugenden Brandschutz ausgebildet.

Im Anschluss an die Wehrversammlung legte HBI Benjamin Schachner seine Funktion als HBI nach über zwölf Jahren zurück, um Platz für neue Ideen zu schaffen.

Aus diesem Grund wurde am 15. Februar neu gewählt. OBI Roman Sieder wurde zum HBI, und OLM Markus Kleer zum OBI gewählt. Sie leiten seitdem die Geschicke der Feuerwehr.

Aber auch das Jahr 2014 hat schon wieder sehr arbeits-, übungs- und einsatzreich begonnen. Neben einem Autobrand in der Vorstadt im Jänner, wurden wir zu mehreren kleineren Verkehrsunfällen, Fahrzeugbergungen und Kleinbränden gerufen.

Die Fehlalarme (Brandmeldealarme) sind dank der Bemühungen von HBI a.D. Schachner, zur Freude der Feuerwehr, aber auch der Gebäudebetreiber und der Arbeitgeber, deutlich zurückgegangen.

Rückblick Tombola 2014

Am 15. März fand wieder die traditionelle Tombola im **congress Schladming** statt, zu der HBI Sieder an die 1000 Besucher begrüßen und ihnen viel Glück für die Tombola wünschen konnte.

Beim Schätzspiel, bei welchem die Anzahl der Fransen unserer Fahne zu erraten waren (es waren 1279) war Matthias Stocker aus Rohrmoos der glückliche Gewinner. Er konnte ein von der Raiffeisenbank gesponsertes und von Marcel Hirscher handsigniertes Sparbuch im Wert von € 200,- sowie einen Helm in Empfang nehmen.

Bei der Zwischenverlosung gewann Lena Reiter,

(ebenfalls Rohrmoos) die von Versicherungsmakler Winter gesponserte Saisonkarte der Sportregion Ski Amadé. Mario Simcic aus Ramsau gewann ein Fischer Skiset, gesponsert von Franz Resch und Gudrun Steiner aus Schladming sowie einen Trachtengutschein im Wert von € 300,-, zur Verfügung gestellt von Ingrid Ringhofer. Das Tombola-Moped gewann Anita Bacher aus Gröbming, und das iPhone 5c gewann Benjamin Zechmann aus Pichl-Vorberg. Der Reisegutschein ging an Nicolas Gruber aus Schladming.

Die Feuerwehr Schladming möchte sich noch einmal herzlichst bei allen Wirtschaftsbetreibern Schladmings sowie bei der Bevölke-

rung von Schladming, Rohrmoos-Untertal und den Hüttenwirten auf der Planai für die vielen Geld- und Sachspenden bedanken.

Vorschau

Freitag, den 8. August, und Samstag, den 9. August, findet wieder der traditionelle Fetzenmarkt mit Sommerfest am Rüsthausgelände der Feuerwehr statt, wozu wir schon jetzt wieder alle recht herzlich einladen möchten.

Die Sammeltage finden jeweils samstags, am 26. Juli und 2. August 2014, von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Nähere Informationen finden sie auf unserer Homepage (www.feuerwehr-schladming.at) oder auf der Postwurfsendung vor der Veranstaltung.



Die Gewinner der diesjährigen Tombola.



Ein Einsatz in der Vorstadt.



BGM Jürgen Winter und das neue Kommando der FF Schladming: OBI Markus Kleer, HBI Roman Sieder, Johann Lettner.

© alle Bilder: Raimund Gfresser

Mid Europe – Blasmusikfestival der Spitzenklasse

Die Mid Europe gastiert wieder in Schladming und lädt zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm ein.

Eines der größten Blasmusikfestivals in Europa, die MID EUROPE, findet jedes Jahr im Juli in Schladming sowie Haus im Ennstal statt – 2014 bereits zum 17. Mal.

Von 8. bis 13. Juli 2014 bringen Musikklänge aus den Genres Klassik, traditionelle böhmische Klänge, Swing bis hin zu rockigen SKA-Klängen und Pop die gesamte Region bei den verschiedensten Konzerten und Events zum Klingen. Auch dieses Jahr reisen wieder Tausende von Musi-

kern aus rund 15 Nationen ins Ennstal, um ihr Können vor einem breiten Publikum zu präsentieren, sich mit Kollegen aus der Branche auszutauschen und um Fortbildungen im Rahmen der Meisterkurse und Workshops zu absolvieren.

Musikinteressierte, Gäste, Freunde, alle sind zu den enorm hochkarätigen Hallen-, Outdoor und Kirchenkonzerten eingeladen. Stargäste in diesem Sommer sind der Solocellist der bayrischen Staatsoper Yves Savari, der New Yorker Saxofonist Joe Lulloff sowie der amerikanische Dirigent Kevin Sedatole, welcher unter anderem in New Yorks bekanntestem Konzerthaus, der Carnegie Hall, gastierte.

Prof. Johann Mösenbichler, musikalischer Leiter der Mid Europe sagt: „Mit Musik scheint es zu sein wie mit Drogen, wenn man erst einmal auf den Geschmack gekommen ist, wird man sehr schnell und sehr leicht süchtig nach seiner täglichen Portion Musik.“

Von 8. bis 13. Juli gibt es wieder genügend Möglichkeiten, täglich eine Portion Musik in Form von begeisterten und mitreißenden Konzerten zu genießen.

Die Auswahl ist riesengroß und die musikalische Vielfalt erstaunlich. Unter dem Motto: „täglich ein Konzert“ haben wir für Sie – quasi als Rezeptvorschlag – eine bunte Auswahl getroffen.

**SEHEN –
HÖREN –
STAUNEN –**

**täglich mindestens
ein Konzert für Sie**

**Dienstag, 8. Juli 2014,
ab 18.30 Uhr:**

**BENEFIZ-
ERÖFFNUNGSKONZERT**

Unter dem Titel „KLASSISCH UND MODERN – EINFACH BEGEISTERND“, musiziert das Polizeiorchester Bayern unter Chefdirigent Prof. Johann Mösenbichler mit dem Solocellisten der Bayerischen Staatsoper München – Herrn Yves Savary – ein buntes Programm, von der klassischen Ouvertüre bis zum Swing.

**Mittwoch, 9. Juli 2014,
um 19.00 Uhr:**

**MILITÄRMUSIK
OBERÖSTERREICH**

Militärkapellmeister Major Mag. Dr. Harald Haselmayr hat für das Programm „vom Militärmarsch bis zum

begeisternden Konzertwerk“ Stücke ausgewählt. Dabei ist auch das fantastische Saxofonquartett aus Deutschland (sponsored by YAMAHA-INSTRUMENTS) SAXOFOURTE.

**Donnerstag, 10. Juli 2014,
ab 12.30 Uhr:**

TAG DER INTERNATIONALEN ORCHESTER

Je nach Lust haben Sie die Möglichkeit, Konzerte von asiatischen oder amerikanischen Orchestern zu hören. Unser Favorit:

15.30 Uhr: Bläser-Kammermusik vom Feinsten – mit der Formation „Homestead“ aus USA.

Freitag, 11. Juli 2014:

BLASMUSIK AUS DER REGION

Unser Vorschlag:

18.30 Uhr: Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Pongau mit zwei fantastischen Solisten: der Posaunist Hannes Hölzel (Radio-Symphonieorchester Berlin) und das Saxofonensemble SAXOFOURTE werden mit mitreißenden und jazzig angehauchten Konzerten zu hören sein. Als Zuckerl werden irische Volksweisen zur Aufführung gebracht.



Instruments & More ist eine Ausstellung und Produktinformation der Musikindustrie im congress Schladming.



Konzerte auf höchstem, künstlerischen Niveau: In- und Outdoor, und besonders zur „Langen Nacht“, am 10. Juli 2014.

Samstag, 12. Juli 2014:

DIE MUSIZIERENDE JUGEND UNSERER WELT

Ein besonderes Highlight im Rahmen des Festivals ist das Konzert des WELT-JUGENDORCHESTERS um 20.00 Uhr.

Berühmte Dirigenten (wie zum Beispiel Kevin Sedatole, USA) werden ein internationales Programm präsentieren. Ein Höhepunkt ist die Europäische Erstaufführung des Saxofonkonzertes von Steven Bryant (USA), gespielt von Joe Lulloff (USA) – er ist einer der berühmtesten Saxofonisten Amerikas.

Sonntag, 13. Juli 2014, ab 12.45 Uhr:

ABSCHLUSS- VERANSTALTUNG

Das SCHWEIZER JUGEND-BLASORCHESTER wird die Schlussveranstaltung musikalisch und unterhaltend gestalten.

*

Zu den täglichen Konzerten reihen sich noch folgende

BESONDERE EVENTHIGHLIGHTS:

Donnerstag, 10. Juli 2014, ab 17.00 Uhr:

LANGE NACHT – ERLEBNISGASTRONOMIE – SHOPPING – MUSIK

Diese einzigartige Kombination hat eine große Tradition und tausende Besucher lassen sich jährlich von den verschiedenen Orchestern, Ensembles, Blasmusikgruppen bis hin zur Session Band verzaubern und begeistern. Die Musik erklingt auf vier Bühnen im Stadtzentrum von Schladming und eine Modenschau rundet das umfangreiche Programm ab.

Beitrag: € 5,- (Kinder frei).

Freitag, 11. Juli 2014, ab 20.30 Uhr:

SCHLADMING – TATTOO Marsch & Show & Musik ...

... ist eine neue Veranstaltung im Rahmen von Mid Europe 2014 – Marsch & Show & Musik werden im Planai-Stadion eindrucksvoll präsentiert – ein Spektakel, das Sie sich nicht entgehen lassen dürfen.

Beitrag: € 5,- (Kinder frei).

Samstag, 12. Juli 2014, ab 22.00 Uhr:

FINAL PARTY

Für Jung und Alt – das Festival ausklingen lassen mit schwungvoller Musik von Anras Brass – Session Band und von den Raaber Blechbaum. Genießen, Tanzen und Feiern.

Sonntag 13. Juli 2014, um 12.45 Uhr:

MID EUROPE SCHLUSS-VERANSTALTUNG mit dem Schweizer Jugendblasorchester und der Preisverleihung des CISM Jugendblasorchesterwettbewerbes.

Allgemeine Informationen:

Open Air Konzerte können während der Woche kostenlos besucht werden. Ausgenommen sind erstmals die LANGE NACHT und Schladming TATTOO mit jeweils einem Beitrag von € 5,-, welche zur Förderung des Welt-Jugend-Blasorchesters verwendet werden. Einzeltickets, Tages- und Gesamtregistrierungen sind während der Veranstaltung im **congress Schladming** erhältlich.

Um Ihnen auch einen kostengünstigen Konzertgenuss bieten zu können, haben Sie neben den normalen Eintrittskarten an der Abend-



Hohe Auszeichnung für die Mid Europe.

Dieses Jahr wurde die Mid Europe vom Land Steiermark für den Innovationspreis im Tourismus in der Sparte „**Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen mit Nachhaltigkeit**“ für die Österreichische Ausschreibung nominiert. Im Rahmen der österreichischen Tourismustagung im burgenländischen Bad Tatzmannsdorf, durfte der musikalische Leiter, Prof. Johann Mösenbichler (Mitte im Hintergrund, stellvertretend für das gesamte Team) von Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner (links) eine Anerkennungsurkunde für die großartige Veranstaltung in Empfang nehmen.

Mit dabei waren die Schladming-Rohrmoos-Touristiker Kurt Pfleger (damaliger Obmann, 2. v.r.) und GF Hans-Jörg Stocker (ganz rechts).



Die Protagonisten hinter dem Kulturereignis Mid Europe. Von links: Alfred Brandner (Kulturstadtrat Schladming), Herbert Göbhardt (Künstler, er schuf die Skulptur im Bild), Kurt Pfleger (OK-Vorsitzender Mid Europe), Prof. Johann Mösenbichler (künstlerischer Leiter Mid Europe), Jürgen Winter (Bürgermeister Schladming), Mag. Hans Miller (GF Schladming 2030 GmbH), Hans-Jörg Stocker (GF Tourismusverband Schladming-Rohrmoos), Mag. Johannes Leitner (Stadtamtsvorstand Schladming).

kasse auch die Möglichkeit, bereits im Vorverkauf einen Drei-Tagespass oder eine Gesamtregistrierung zu kaufen. Damit haben Sie uneingeschränkten Zugang zu allen Veranstaltungen von Mid Europe im gewählten Zeitraum. Nähere Informationen dazu auf der Homepage

www.mideurope.at



Neue Perspektiven für das **KLANG-FILM-THEATER Schladming**

Zur Geschichte des Schladminger Klang-Film-Theaters

Im Jahr 1935 errichtete Hans Deubler das Klang-Film-Theater Schladming.

Jahrzehntelang bildete diese Einrichtung einen zentralen Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens der Stadt. Am 30. Dezember 2011 wurde im Schladminger Stadtkino der letzte Film zur Aufführung gebracht. Das Kino fiel, wie viele vergleichbare Einrichtungen, der Konkurrenz neuer Medien, der Digitalisierung der Kinolandschaft und der Schaffung von Großraumkinos zum Opfer.

Das KLANG-FILM-THEATER Schladming wurde aus seinem Dornröschenschlaf erweckt

Der Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming bringt künftig im ehemaligen Schladminger Stadtkino drei Welten auf den Punkt:

- Die Welt der Musik,
- Die Welt des Kinos
- Die Welt der darstellenden Kunst.

Für das KLANG-FILM-THEATER Schladming traten 18 heimische Firmen als Sponsoren auf.

Durch die zusätzliche Unterstützung des Landes Steiermark, der Stadtgemeinde Schladming sowie zahlreicher weiterer Gönner ist es gelungen, alle technischen Voraussetzungen für den Betrieb eines Veranstaltungszentrums zu erfüllen.

Das KLANG-FILM-THEATER Schladming bildet für die Veranstaltungs- und Kongressstadt Schladming, neben dem **congress Schladming** und der Annenkapelle eine hervorragende Ergän-

zung und Abrundung des bestehenden Gesamtangebotes an Veranstaltungsräumen.

Mit der Wiederbelebung des KLANG-FILM-THEATER im Herzen von Schladming, wurde eine Begegnungs- und Veranstaltungsstätte für die Jugend, für Schulen, Vereine, Firmen, aber auch externe Veranstalter geschaffen.

Ein Veranstaltungssaal für fast jede Gelegenheit

Das KLANG-FILM-THEATER bildet einen Veranstaltungsort für fast jede Gelegenheit, zu erschwinglichen Konditionen, einzigartig und unvergleichlich in Bezug auf die neu geschaffene Ton- und Lichttechnik. Mit einem Fassungsvermögen von rund 130 Sitzplätzen, mit flexiblen Bestuhlungsvarianten in Kombination mit Rundtischen für sechs bis acht Personen und der neu geschaffenen MANGO-Bar im Foyer, lässt sich auch eine gastronomische Grundversorgung ohne weiteres bewerkstelligen.

Eine große Bühne, im Ausmaß von 7 x 3 Metern, und die brillante Leinwand lassen alle Formen von Vorträgen, Aufführungen, Projektionen und diversen Veranstaltungen zu.

Zweimal wöchentlich werden Spielfilme angeboten, monatlich großartige Live-Konzerte mit heimischen, nationalen und internationalen Musikgruppen organisiert.

Selbstverständlich werden neue Vereinsmitglieder herzlich aufgenommen. Jedes Mitglied des Vereins der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming bekommt bei sämtlichen Veranstaltungen eine Ermäßigung.

Die Mitgliedschaft beim Cinema Club eröffnet einen

äußerst kostengünstigen Besuch der wöchentlichen Filmabende.

Das Kino mag zwar vieler Orkens tot sein, jedoch – lang lebe das KLANG-FILM-THEATER Schladming und alle seine Freunde!

Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming

Badergasse 211
8970 Schladming
www.klangfilmtheater.at
info@klangfilmtheater.at
Tel. 0660 / 454 05 66.



Konzert vom 28. März 2014, mit der Gruppe „A Walk in a Park“, Hut Mosan (Martin Hutegger, Schladming) und Sunny Sandy.



Das KLANG-FILM-THEATER Schladming wurde aus dem Dornröschenschlaf erweckt!

Der Verein der Freunde des KLANG-FILM-THEATER Schladming bringt im ehemaligen Stadtkino von Schladming 3 Welten auf einen Punkt

- Die Welt der Musik
- Die Welt des Kinos
- Die Welt der darstellenden Kunst

Mehr Informationen über Vereinsmitgliedschaften, Veranstaltungen und Newsletter unter www.klangfilmtheater.at office@klangfilmtheater.at oder unter der Nummer **0660 454 05 66**

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

VEREIN DER FREUNDE DES KLANG-FILM-THEATER SCHLADMING
Hutegger 14 | 8970 Schladming | www.klangfilmtheater.at



Neues Buch von **Peter Gruber** Präsentation am 4. Juli in Schladming

Die vielen Leserinnen und Leser, die Geschichten von Peter Gruber zu ihren Lieblingslektüren zählen, haben lange auf ein neues Buch warten müssen. Jetzt ist es endlich soweit.

Demnächst erblickt das neue Buch aus der Feder des Erzählers das Licht der Öffentlichkeit. Dass auch die in diesem Buch erzählte Geschichte einen Bezug zum Dachsteingebirge hat, überrascht nicht.

Peter Gruber erweckt die Erinnerung an eine wahre Begebenheit aus dem Jahr 1985. An ein Drama, das sich in den Spätherbsttagen dieses Jahres am Hallstätter Gletscher zugetragen hat. Manch einem

dürften Details noch in Erinnerung sein. Vielleicht nicht mehr so sehr der Name des Protagonisten: Kenneth Thomas Cichowicz, ein US-Amerikaner (damals 38 Jahre alt). Gewiss aber die Tatsache, dass der Amerikaner nach einem Absturz vom Gletscher als Schwerverletzter neunzehn(!) endlos lange, eiskalte Nächte in einem kleinen Einmannzelt, völlig auf sich allein gestellt, am Fuße des Gletschers verbringen musste, bis er am 4. November entdeckt wurde. Ein Ereignis, das damals wie im Nu durch die Weltpresse gegangen ist. Obwohl es sich bei Cichowicz um keinen Extrembergsteiger gehandelt hat, fand das Geschehen in der populären ORF-Serie „Land der Berge“

Einzug. Es wurde eine eigene TV-Sendung produziert. Diese Begebenheit vom Herbst 1985 wird sich jetzt also auch in die Alpinliteratur einreihen, als eine weitere unvergessliche Dachstein-Geschichte.

Mehrere Jahre lang hat der Autor recherchiert, die Geschehnisse von damals rekonstruiert und sie zu einem Roman verarbeitet. Das Thema verspricht Spannung pur. Noch hält sich der Autor bedeckt, was das literarische Herangehen betrifft. So viel aber sei verraten: Es ist nicht nur die Story von einem dramatischen Abenteuer im Hochgebirge. Es ist vor allem auch eine Geschichte, die zur Erkenntnis führt. Nichts ist bedeutender als das Leben.



© Kurt Hörbst

Der Autor Peter Gruber
(Foto: Kurt Hörbst)

Nichts ist größer als die Liebe. Nichts ist bestimmender als der Tod.

Die Erstpräsentation des Buches wird am Freitag, dem 4. Juli, um 20.00 Uhr, im wiederbelebten Klang-Film-Theater in Schladming stattfinden. Der Autor wird an diesem Abend Einblicke in sein neues Buch gewähren und auszugsweise daraus lesen.

Ein heißer Tipp für eine spannende Sommerlektüre!

Neuer Alpenkrimi aus Schladming

Die Schladmingerin Petra Pitzer veröffentlichte 2012 ihr Kinder-Liebhabbuch „Alina und der Engel Nanael“.

Mit der Unterstützung von Sponsoren wurden 10.000 Stück produziert und mittlerweile zur Gänze verschenkt. Das Büchlein ist sogar in Thai und Englisch übersetzt worden.

2013 schrieb Petra ihren ersten Alpenkrimi. Der spannende Roman, **Mit dem Sommer kam der Tod**, spielt in der Region und mancher Leser, manche Leserin, konnte bekannte Orte oder Personen wiedererkennen. Diese Tatsache sorgte für besonderen Lesespaß.

Jetzt ist der zweite Krimi am Start. **Abgrund** ist der

vielversprechende Titel des neuen Buches und verspricht wieder eine rasante Mordgeschichte um die chaotische Journalistin Trixi Huber.

Kurzbeschreibung

Kaum ist im Leben der durchgeknallten Reporterin Beatrix Huber ein bisschen Ruhe eingekehrt, stellt sie sich wieder einer mörderischen Herausforderung. Diesmal in Form eines Auftrags der Altbäuerin Magret Sendler. Die resolute Witwe möchte den Tod ihres Mannes aufgeklärt wissen. Der versierte Bergwanderer kam bei einem Absturz vom Wolfkarstein ums Leben. War es Mord, oder doch Schicksal? Hat der Nachbarsbauer und Erzfeind des Verstorbenen etwas damit zu tun?

Trixi Huber packt die Möglichkeit im Umfeld des Toten zu ermitteln beim Schopf und quartiert sich kurzerhand unter einem Vorwand am Sendlershof ein. Offiziell recherchiert sie für eine Reportage über Land und Leute. Inoffiziell sucht sie nach der Wahrheit. Ein grausiger Leichenfund am idyllischen Bauernhof lässt den Leuten das Blut in den Adern gefrieren.

Das ist aber nur der Anfang einer unheimlichen Mordserie. Ihre grenzenlose Neugier und ihr starker Sinn für Gerechtigkeit bringen Trixi Huber erneut in Lebensgefahr.

*

Die Autorin schildert mit viel Humor die schrecklichen Geschehnisse in und um das beschauliche Örtchen Mühl-



bach, mit dem sie natürlich ihre Heimatstadt Schladming meint.

Erhältlich ist „Abgrund“ bei:

Trafik Pachernegg/
Schladming.

Trafik Bachler/Ramsau
Papierwarenhandlung
Huber/Haus im E.

Im Internet auf
www.mediapoint.at

Als Kindle E-Book bei
Amazon.



Nach der Pensionierung von Ivo Radosevic, dem wir von dieser Stelle aus noch einmal für seinen langjährigen Einsatz an der Musikschule danken möchten, wurde nach einem Hearing Herr Hartmut Eggel, BA (Bild oben) mit der Übernahme der Gitarrenklasse betraut.

Hartmut Eggel wuchs in Spital/Pyhrn auf und studierte an der Bruckner Universität Linz Gitarre. Ein herzliches Willkommen auch auf diesem Wege im Team der Musikschule Schladming.

Aktuelles von der Ernst-Ludwig-Uray Musikschule Schladming

Bei Wettbewerben konnten Schüler der Ausbildungsklasse Karin Redl als Belohnung für ihr Üben, ihren Einsatz und ihre Disziplin, Applaus und Anerkennung entgegennehmen. Bei „Prima la musica“ wurden Maximilian Bassin (links im Bild) und Daniel Hofer (rechts im Bild)



in ihrer Bewertungsklasse jeweils mit einem 2. Preis belohnt. Robin Höflehner hat mit Erfolg am „Tag der Harmonika“ (Wettbewerb des Hamonikaverbandes Österreichs) in St.Peter-Freienstein teilgenommen. Herzlichen Glückwunsch.

Open-Air-Konzert der Musikschule

Mittwoch, den 18. Juni, fand ab 18 Uhr das Abschlusskonzert des Schuljahres 2013/14 als Open-Air-Veranstaltung auf dem Schladminger Hauptplatz statt.



Die Musikschule präsentierte sich in allen Facetten der angebotenen Musikausbildung.

Ab 20.00 Uhr konzertierte die Big Band, unter der Leitung von Helmut Ambroschütz, mit einem einzigartigen Programm, das dem Sänger, Musiker und Komponisten Ray Charles gewidmet war.

Schüler und Schülerinnen als Geburtshelfer

Spannende Wochen erlebten die Schüler und Schülerinnen der 3b-Klasse der NMS Erzherzog Johann bei ihrem „Küken-Projekt“.

Nachdem die Lehrerin Judith Wulz in der Klasse einen Brutautomaten aufgestellt und ihn gemeinsam mit ihren Schülern und Schülerinnen mit 15 Hühnereiern und 10 Seidenhühnereiern gefüllt



hatte, hieß es 21 Tage lang erst einmal „warten“ und beobachten.

Nach 10 Tagen besuchte die Bio-Bäuerin Doris Daum die Projektklasse. Gemeinsam wurden die Eier vorsichtig mit einer Taschenlampe beleuchtet, um festzustellen, ob diese überhaupt befruchtet waren. Dabei zeigte sich, dass sehr viele der Eier befruchtet waren.

Während der Wartezeit beschäftigte sich die Klasse auch theoretisch mit der Entwicklung eines jungen Kükens.

Der spannendste Tag war der 21. Tag, als es während des Unterrichts plötzlich zu knacksen und zu piepsen begann und die Schüler und Schülerinnen so manche Küken-Geburten live erleben durften.

Am Ende des Tages waren elf Hühner- und sechs Seidenhühnerküken geschlüpft, die sich in der Klasse sichtlich wohl fühlten.

*

Nach einigen Tagen der Pflege und Betreuung in der

Schule, wechselten die Hühner ihren Standort vom Klassenzimmer in die Ramsau. Patrick Knaus, ein Schüler der Projektklasse, und dessen Eltern nahmen sie auf, wo sie nun in freier Natur eine artgerechte Haltung erfahren.



Der Eisstock, das älteste Sportgerät der Alpen

Bereits um 1850 wurde der Eisstock als gesellschaftliches Sportgerät urkundlich erwähnt. Es gab damals wohl kaum ein Gasthaus, das in den Wintermonaten nicht ein Brat- oder Knödelschießen veranstaltete.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts kam es dann schon zu ganz großen Wettkämpfen, wie im Februar 1908 zu einem Länderkampf zwischen Salzburg und der Steiermark. Sonderzüge von Bischofs-hofen und von Selzthal fuhren dazu nach Schladming, 500 Teilnehmer trafen sich am Hauptplatz. Als Preis wurde eine Noriker-Stute ausgeschossen.

Auch in der Zwischenkriegszeit gab es im Stadtzentrum nachweislich große Wettkämpfe.

Anfang der Fünfzigerjahre entwickelte sich das Eisstockschießen zu einem Weitensport, wobei Kommerzialrat Richard Steiner, Hans Tritscher und auch Sektionsleiter Heribert Thaller sehr erfolgreich waren. Neben dem täglichen Kehrschießen auf den Straßen Schladmings, wurde das Weitschießen mit dem „Flieger“ – so wurde dieser Stock genannt – sehr gepflegt und es entstanden großartige Freundschaften mit den Pongauer Schützen.

Da in den Sechzigerjahren im Land Salzburg in vielen Orten bereits Asphaltbahnen entstanden, stand die Errichtung dieser Bahnen auch in Schladming an. Nachdem Fritz Danklmaier 1968 von Heribert Thaller die Sektionsleitung übernahm, ergab sich bald durch den Bau der Dachstein-Tauern-Halle ein Grundstück, wo diese Sportstätte



© Steiermark Tourismus / Leodoller

errichtet wurde. So konnten wir durch rege Mithilfe von Freunden am 15. Mai 1979 die Bahnen mit einem Eröffnungsturnier feierlich in Betrieb nehmen.

Mit dem Bau des Hotels Falkensteiner mussten wir kurzfristig den Platz räumen und auf den heutigen Standort übersiedeln. Da wir in Schladming mit Heribert Thaller einen Buchautor haben, traten wir an ihn heran, um diese rege Geschichte in einem Buch zu dokumentieren. Wir konnten bereits gemeinsam Fotomaterial sammeln, und wir sind sicher, dass es in den verschiedenen Familien Schladmings noch zahlreiche Bilder aus der angegebenen Zeit gibt.

Wir ersuchen daher, wer Fotomaterial besitzt, möge dieses als Leihgabe für das Buch zur Verfügung stellen. Die Abgabe wird erbeten an Herrn Heribert Thaller, Tel. Nr. 0664 / 25 22 799, oder an Sektionsleiter Fritz Danklmaier, Tel. 0664 / 25 29 829.

*

Das Buch wird am 12. Oktober 2014 anlässlich einer Veranstaltung in der Schladminger Vorstadt vorgestellt. 200 Bücher sollen aufgelegt werden, wobei wir Interessierte schon heute ersuchen, eine Vorreservierung beim Sektionsleiter Fritz Danklmaier vorzunehmen.

Der voraussichtliche Preis des Buches wird € 25,00 betragen.

6. Lesereise des Wetzlarer Kuriers



Der **Wetzlarer Kurier** hat von 15. bis 19. Juni 2014 seine 6. Lesereise nach Schladming veranstaltet. Den Besuchern aus unserer Partnerstadt Wetzlar wurde ein sehr attraktives Programm geboten, so wurden zahlreiche touristische Attraktionen unserer Region besucht.

Als Höhepunkt der alljährlichen Lesereise hat ein Empfang durch Bürgermeister Winter im Rathaus stattgefunden.

Spende für zwei Schladminger Familien



Frau **Hilde Rendl** aus Toronto (Kanada) bedankt sich und auch im Namen ihrer bereits verstorbenen Mutter, Frau Maria Grose, bei ihrem Besuch mit ihrer Familie im Rathaus bei der Gemeinde Schladming mit einer Spende für „Schladming hilft“ für die Betreuung im Jahre 1944, als sie mit ihrer Mutter als „Donauschwäbische Flüchtlinge“ in der Schule auf ihrem langen Weg in die neue Heimat untergebracht waren.

Fußballcamps in der neuen Athletic Area

Spätestens seit der erfolgreichen alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2013 ist Schladming als steirischer Sport-Standort ein Begriff.

Nun ist auch die Welt des Fußballs auf unsere Region aufmerksam geworden: Klubs aus dem In- und Ausland werden hier schon diesen Sommer auf Vermittlung des **Internationalen Fußballcamps Steiermark** (IFCS) Quartier beziehen.

Den Anfang macht **Red Bull Salzburg**. Der frisch gebackene österreichische Meister wird sich von 27. Juni bis 5. Juli im Hotel Falkensteiner auf das große Saisonziel, die Qualifikation für die Gruppenphase der Champions League, vorbereiten.

Nur zwei Tage danach, ab 7. bis 15. Juli, wird ein

weiterer Klub aus der Red-Bull-Familie, der **RB Leipzig**, im selben Hotel Quartier beziehen. Das Team steht als Aufsteiger in die zweite deutsche Bundesliga fest, doch das langfristige Ziel ist die oberste deutsche Spielklasse. Also jene Liga, in der **Hertha BSC Berlin** heuer als Aufsteiger im gesicherten Mittelfeld klassiert ist. Der Hauptstadtclub vertraut wie schon 2011 (in Bad Waltersdorf), 2012 (in Stegersbach) und 2013 (in Irdning) bereits zum vierten Mal in Folge auf die Dienste des IFCS und wird sich von 3. bis 9. August ebenfalls im Hotel Falkensteiner den letzten Feinschliff vor dem Saisonstart holen.

Nik Pichler (IFCS-Prokurist): „Wir sind sehr stolz, dass wir heuer mit Schladming einen weiteren starken Partner

Ein Termin zum Vormerken: Die Athletic Area wird am **16. August 2014, um 11.00 Uhr**, offiziell eröffnet.



© Harald Steiner

Zweifellos freut sich der regionale Nachwuchs aus Schulen und Vereinen über die neue Sportstätte „Athletic Area“.

gewinnen konnten. Die hervorragende Sportstätte und die herausragenden Hotels tragen zusammen mit der malerischen Umgebung in Höhenlage wesentlich dazu bei, dass wir Spitzenteams Trainingslager von höchster Qualität anbieten können.“

Martin Walizadeh (IFCS-Geschäftsführer): „Wir sind auch mit anderen großen Klubs aus dem Ausland in Kontakt und werden schon bald weitere Trainingslager für die Saison 2014 vermelden können, auf die sich ganz Österreich freuen kann. So viel kann man schon verraten: Unter ihnen befinden sich Champions-League-Starter ebenso wie Nationalteams, die an der

WM in Brasilien teilnehmen. Es sind auf jeden Fall richtige Superstars im Anmarsch.“

Jürgen Winter (Bürgermeister von Schladming): „Die WM-Infrastruktur Athletic Area wird bereits im ersten Jahr nach der WM 2013 als Trainingslager dienen. Wir freuen uns mit den Meistern aus Salzburg, RB Leipzig und Herta BSC echte Topmannschaften in Schladming begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit unserem Partner IFCS ist ein weiterer Schritt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie gelungen. Somit beweist die Tourismusregion Schladming-Rohrmoos ein weiteres Mal den Anspruch, eine Ganzjahresdestination zu sein.“

Frühlingsfest der Rot-Kreuz-Ortsstelle Schladming

Wie alljährlich, so lud auch in diesem Jahr die Ortsstelle Schladming des Roten Kreuzes zum traditionellen Frühlingsfest ein.

Dank des schönen Wetters konnten am 24. Mai zahlreiche Besucher begrüßt und über die Aktivitäten des Roten Kreuzes Schladming informiert werden. Denn gerade in unserer Region, mit ihrem großen Einzugsgebiet und den zahlreichen Angeboten im Sport- und Freizeitbereich, ist es sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für die zahlreichen Touristen von enormer Wichtigkeit, über einen gut funktionierenden Rettungsdienst zu verfügen.

nierenden Rettungsdienst zu verfügen.

Neben der Information und der Besichtigung der Einsatzfahrzeuge, wurden die Besucher von der Rettungsmannschaft auch kulinarisch verwöhnt. Selbst die Kleinsten kamen nicht zu kurz, denn neben einer ausgezeichneten Betreuung sorgte auch die alljährliche Hüpfburg für Vergnügen.

Auf diese Weise wird nicht nur das gegenseitige Verständnis gefördert, sondern auch die örtliche Rot-Kreuz-Stelle finanziell unterstützt, was wiederum sowohl der Bevölkerung als auch den

Gästen zugute kommt, fühlt sich doch das Rote Kreuz Schladming deren Anliegen verpflichtet.

Und so freut sich das Team des Schladminger Roten Kreuzes schon auf das Fest im nächsten Jahr!



© Christoph Graif

Kwela, Kwela – ein afrikanisches Märchen

Erfolg für vier Schladminger Schulen.

Ein Hauch von Afrika in Schladming. Am Dienstag, dem 29. April, fand mit **Kwela, Kwela – ein afrikanisches Märchen** die Aufführung eines afrikanischen Musicals im **congress Schladming** statt.

Bei jeweils einer Vormittagsvorstellung für regionale Schulen sowie einer Abendvorstellung für alle Musicalbegeisterten, waren ca. 1400 Besucher vor Ort.

116 Schülerinnen und Schüler der VS Schladming, der NMS 1 Schladming und der E.-L.-Uray-Musikschule, beteiligten sich unter der Leitung von Frau SR Dipl.-Päd. Heide Radosevic, Frau Dipl.-Päd. Karin Noiges BEd, Frau Dipl.-Päd. Liselotte Steiner und Dir. Horst Martin Kramer an diesem schulübergreifenden Projekt.

In Kooperation mit einem Projektauftrag der Schülerinnen Kathrin Resch, Tanja Steining und Madeleine Mesanovic der Skiakademie



© shooting star

Schladming, wurde diese Aufführung mit monatelanger Probenarbeit gründlich vorbereitet.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler meisterten ihre Aufgabe bravourös. Ihr Engagement spiegelte sich in der Aufführung wider, was ih-

nen Standing Ovations vom Schladminger Publikum einbrachte.

Die Verantwortlichen zogen ein äußerst positives Resümee, konnte doch der Schulstandort Schladming einmal mehr das Kulturleben der Region bereichern.

„Wir bleiben Kaiser“ – Ein Kabarett mit Rudi Roubinek

Ein kabarettistischer Diavortrag von Rudi Roubinek über Kaiser, Politiker und andere große Tiere.

Am 10. Oktober 2014, um 20 Uhr, im Festsaal der HS Gröbming.

Rudi Roubinek, bekannt als Obersthofmeister Seyffenstein, unterhält mit humorvollen Anekdoten und wahren Geschichten aus imperialen Epochen. Er ergründet unter anderem die Frage, wie viel Monarchie es gegenwärtig denn noch gibt und welche Parallelen zwischen der heutigen Politik und der damaligen zu finden sind – das sind nämlich gar nicht so wenige.

Anhand des Zeremoniells am Hofe, des gesellschaftlichen Lebens und der Politik damals wie heute, untermauert Rudi Roubinek präzise und mit entlarvendem Humorseine These: „Im Land, in un-

seren Herzen und vor allem in der Politik hat sich wenig geändert, denn die Menschen haben nach wie vor große Sehnsucht nach der guten alten Zeit. Die Lufthoheit über Österreich hat noch immer die Monarchie. Da uns der personalisierte Kaiser abhanden gekommen ist, haben wir „das Kaiserliche“ in uns selbst verankert. Nicht der Kaiser repräsentiert uns, wir repräsentieren den Kaiser und damit sind wir wieder am Beginn: **WIR BLEIBEN KAISER!**“

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem gemeinnützigen Verein **Freizeit-PSO** zugute. Dieser bietet Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit Skikurse und Aktivurlaube zu erleben und schafft so Rahmenbedingungen für eine bessere Integration von Menschen mit Behinderung.



WIR BLEIBEN KAISER

Ein kabarettistischer DIAVORTRAG über Kaiser, Politiker und andere große Tiere

Vortragsinfo

Veranstaltungsort:
Festsaal der Hauptschule
Gröbming
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Kartenpreise:

Vorverkauf € 16,-
Abendkasse € 18,-
Vorverkauf bei Freizeit-
PSO, 0650/ 901 62 94,
info@freizeit-psy.com

OWFC – Ski-Akademie Schladming – Gründung eines lokalen „One World Film Clubs“ in Schladming

Am Mittwoch, dem 4. Juni 2014, fanden 140 Schülerinnen und Schüler im Beisein von Ehrengästen den Weg ins KLANG-FILM-THEATER Schladming.

Präsentiert wurde der österreichische Film „Kick-Off“, die Geschichte von Siegern, die angesichts der Fußball-WM in Brasilien einen Gegenwartsbezug hat. Bei der anschließenden Diskussion wurden Themen wie Armut, soziale Benachteiligung und der Sport als Hoffnungsträger thematisiert.

Im Film geht es um Personen, die am Existenzminimum leben und durch den Sport – in diesem Fall Fußball – wieder Selbstvertrauen, Kraft und Mut für ihr Leben abseits des Sportplatzes finden.

Im Anschluss zum Film gab es eine Diskussionsrunde, zu welcher Frau Martina



Pitzer vom Verein Avalon, Diakon Mag. Hannes Stickler und der Lehrer und Trainer Mag. Rupert Rinder von der Ski-Akademie Schladming, eingeladen wurden. Bei der Diskussion wurden Themen wie Armut, soziale Benachteiligung und der Sport als Hoffnungsträger, diskutiert.

*

Das Team mit Projektleiter Fabian Zeiringer, Johannes Berger, Dominik Puschitz, Sebastian Walder sowie Projektcoach Mag. Andrea Gün-

ther, freute sich über ein sehr positives Feedback. Die Gründung eines lokalen „One World Film-Clubs“ in Schladming ist eines von vielen Abschlussprojekten engagierter Schüler der Ski-Akademie Schladming.

Einer der Aufgabenbereiche ist es, Kinoveranstaltungen mit anschließender Diskussionsrunde zu organisieren und durchzuführen. Als Projektauftraggeber konnte Herr Mag. Norbert Linder gewonnen werden.



REdUSE – reduce, reuse, recycle: Ein Projekt zum Ressourcenverbrauch

Die Bildungskampagne „REdUSE“ war am 23. und 24. April 2014 zu Gast in Schladming und Gröbming.

Eingeladen vom Abfallwirtschaftsverband, der Landentwicklung Steiermark und den Klima- und Energie-Modellregionen Schladming und Gröbming, nahmen über 1000 Schüler und Schülerinnen an den interaktiven Filmveranstaltungen teil.

Ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung sind chic und modern. Vielmehr jedoch ist Nachhaltigkeit eine höchst notwen-

dige Grundhaltung in unserem System an verfügbaren Ressourcen.

Die Gewinnung, Nutzung (Getreide, Baumwolle, Holz, Erze, Mineralien) und die Veredelung von Rohstoffen (Nahrung, Kleidung, Papier, Elektronik, Infrastruktur) und das alles verbindende Element Wasser – der Urstoff aller Dinge – sind und waren essentielle Bestandteile in der Entwicklung unserer Zivilisation.

Der effiziente und achtsame Umgang sowie die Rückgewinnung und Wiederverwertung der Ressourcen

sind ein Schlüssel zu unserer Zukunftsfähigkeit. Daher wurden die Jugendlichen über die interaktive Filmveranstaltung motiviert, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. „Wir unterstützen sie dabei, globale Zusammenhänge zu verstehen und ermutigen sie, neue Wege zu gehen“, betont Günther Gehringer von der Veranstaltungsorganisation „die MULTIVISION“.

Anhand von konkreten Beispielen wie etwa der Klärung der Frage, woher die Baumwolle für unsere T-Shirts kommt, oder woher das Lithium im Akku der

Handys stammt und was damit passiert, wenn das Handy ausgedient hat, wurden komplexe Zusammenhänge leicht verständlich erörtert.

Die Schülerinnen und Schüler haben anhand der Beispiele gesehen, wie viele scheinbar selbstverständliche Verbrauchsgüter des täglichen Lebens nur unter einem enormen Ressourcenverbrauch hergestellt werden können. Der Tenor der Veranstaltung war, dass nur durch bewusstes Handeln unsere Ressourcen geschützt werden können.

Ein großer Tag für unsere „Weltmeisterinnen und Weltmeister“ in Wien

Frau Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek empfing am 19. Mai 2014 im Audienzsaal des Bildungsministeriums unter anderem die zwei erfolgreichen Mannschaften der Ski-Akademie Schladming.

Die Schladminger Teams konnten bei den ISF-Weltmeisterschaften der Schulen

in Otepää/Estland (Ski Nordisch) und in der Sierra Nevada/Spainien (Ski Alpin) je



© Regina Aigner



© Regina Aigner

eine Goldmedaille erringen. Sowohl unsere Langläuferinnen Katharina Brudermann, Sabrina Dichtl, Carina Edlinger, Julia Graber, Kristina Oberthaler und deren Betreuer, Ing. Achim Walcher, als auch die Alpine Mannschaft mit Peter Höllwart, Julian Schütter, Lukas Tritscher, Manuel Traninger, Mario Valente, mit Mag. Rupert Rinder als Betreuer, trugen mit ihren Weltmeistertiteln dazu bei, Österreich zur erfolgreichsten Nation der diesjährigen Bewerbe zu machen.

Die jungen Weltmeisterinnen und Weltmeister erhielten Bücher und Gutscheine für ihre großen Erfolge und konnten ein Erinnerungsfoto mit Frau Bundesministerin Heinisch-Hosek mit nachhause nehmen.

Erfolgreich bei diesen Weltmeisterschaften war auch das Langlauf-Team der Burschen mit Laurin Mahler, Georg Malle, Fredrik Mühlbacher, Magnus Oberhauser und Christopher Schnedl, deren Betreuer Helmut Fuchs war. Sie konnten die Silbermedaille gewinnen.

Tennisclub Union Blau-Weiß Schladming – am Tennisplatz, da ist was los

Die Vorbereitung auf die heurige Tennissaison war für den Tennisclub Blau-Weiß Schladming geprägt von zahlreichen Erneuerungen und Umbauarbeiten an der Tennisanlage. Diese Arbeiten wurden zum Großteil von den Clubmitgliedern in Eigenregie geleistet.

So wurde etwa die Außenanlage umgestaltet, der Kantinenvorplatz und der Zugang vom Parkplatz wurden neu gepflastert. Am Vorplatz wurden die Tische und Sessel erneuert und ein besserer Ausblick auf den Center Court geschaffen.

Aber nicht nur im Freibereich waren die Clubmitglieder eifrig am Renovieren. Im Tennisstüberl wurde die

Decke neu gestaltet und der Küchenblock ausgetauscht. Durch diese Erneuerungen steigt die Attraktivität des Tennisstüberls für Clubspieler und Gäste noch mehr, zumal ja das Tortenangebot der Familie Reicher sehr vielversprechend ist.

Der Tennisclub Schladming nimmt heuer mit insgesamt 13 Mannschaften (sieben Erwachsenen- und sechs Jugendteams) an den Mannschaftsmeisterschaften des Steirischen Tennisverbandes teil. Neu ist heuer eine gemischte Hobby-Mannschaft, welche in der Alpenliga teilnimmt.

Die zum fünften Mal ausgetragenen Schladming-Open, ein ÖTV-Turnier der Kategorie V, von Donnerstag,



© TC Schladming

Der neu gestaltete Außenbereich des TC Blau-Weiß Schladming.

den 17. Juli, bis Sonntag, den 20. Juli 2014, stellen ein sportliches Highlight dar.

Aber auch die jährlichen Stadtmeisterschaften von 21.

bis 30. August 2014 (Kinder und Jugendliche spielen von 12. bis 14. September 2014), sind ein Höhepunkt in der heimischen Tennissaison.

„Zusammen reden – Fest der Sprachen“

Die VS Schladming präsentierte am 12. Februar 2014 das Schulprojekt zum Thema „Mehrsprachigkeit – ZUSAMMEN>reden<“, im congress Schladming.

Bei diesem Fest der Sprachen unter dem Motto: „Wir verstehen uns – eine Schule – 14 Sprachen“ gestaltete jede Klasse einen Beitrag.

Schon zu Beginn begeisterten die ersten Klassen mit ihrem Einmarsch zur Europahymne und der internationalen Begrüßung aller Gäste. Es folgte ein abwechslungsreiches Programm mit Tänzen und Liedern aus aller Welt, dem Märchentheater „Deda i repa“, Projektpräsentationen und Dialogen in verschiedenen Sprachen.



© shooting star

Bereits im Juni 2013 fand im Vorfeld ein Sprachenworkshop für die Kinder und Lehrerinnen der VS Schladming statt. Ebenso gelang es mit Hilfe der Eltern das Wort „lachen“, in verschiedene Sprachen zu übersetzen. Das Kunstprojekt bestand darin, dass sich die Kinder im „lebenden Alphabet“ als Buchstaben hinlegten und von Künstlerinnen fotografiert wurden. Die daraus entstandenen Schautafeln schmücken seither die Stiegenaufgänge der Schule.

Derart motiviert, wurde nun von Schulbeginn an in den Klassen projektmäßig gearbeitet. Beim Fest stellte jeder Beitrag einen kleinen Auszug aus diesen Klassenprojekten dar. Im Rahmen einer Ausstellung wurde den Zuschauern und Zuschauerinnen ein zusätzlicher Einblick in die Projektarbeiten geboten. Intensiv wurde nicht nur in den Klassen gearbeitet, sondern ebenfalls im Religionsunterricht, wo man sich

mit den 99 Namen Gottes auseinandersetzte.

Auch im Werkunterricht und dem freiwilligen Gegenstand „Gesunde Ernährung“ wurden sowohl sehenswerte als auch schmackhafte Ergebnisse erzielt.

Im Rahmen der Schulveranstaltung wurden Spenden für die Opfer des Taifuns auf den Philippinen und für die Schule gesammelt.

*

Beim Abschlussfest der Mehrsprachigkeit, am 27. Februar 2014, in der Aula der Alten Universität Graz, stellte Frau Direktorin Monika Streicher unser Schulprojekt in Kurzfassung ebenso vor wie die in diesem Zusammenhang entstandenen Sprachenmappen mit Projektbeschreibungen. In diesem Rahmen präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 4a-Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Ulrike Galler die Geschichte „Die sind doch alle doof – eine Geschichte unter Freunden“ in Deutsch und Kroatisch.

Worauf wir wirklich stolz sind

Mit Spannung wurden die Ergebnisse des Bildungsstandard-Tests in Englisch an der HS1/NMS1 Schladming erwartet.

38 Schüler und Schülerinnen der 8. Schulstufe (4. Klasse) im Schuljahr 2012/13 wurden bezüglich ihrer Englischkenntnisse geprüft.

Beeindruckend, welche gute Leistungen die Schüler und Schülerinnen dabei erzielten. So lagen sie mit einem Mittelwert von 560 Punkten über dem österreichweiten Durchschnitt von 519 Punkten.

Damit wurde der Erwartungsbereich dieses Schultyps wesentlich übertroffen. Das bedeutet, dass an unserer Schule höhere Werte erreicht wurden, als an Schulen mit ähnlichen Rahmenbedingungen. Eltern, Lehrer und Schüler freuen sich über das gute Abschneiden.

Trachtensonntag des Heimatvereines D'Dochstoana

Der traditionelle Trachtensonntag, mit Kirchengang, Frühschoppen und Maibaum-Umschneiden,

veranstaltet durch den Heimatverein D'Dochstoana, findet in diesem Jahr statt am

Sonntag, dem 3. August 2014

Standortbroschüre der Wirtschaftsregion Schladming

Der Schladming 2030 GmbH war es ein großes Anliegen, eigens für die Wirtschaftsregion Schladming eine digitale Standortbroschüre zu erstellen. Ziel war es, die momentane Situation der Region sowie zukünftige Entwicklungen zu beleuchten.

Interessierte können via Internet in der Broschüre Daten und Fakten über den Standort sowie Wissenswertes über Wirtschaft, Arbeit, Innovation und Tourismus nachlesen. Ausführungen über Sport und Kultur sowie über die Bildung und Weiterbildung sind enthalten, und auch den Themen Familie, Freizeit und Gesellschaft wird in der Broschüre ein großer Wert beigemessen. Und unter dem Punkt „Bewusstsein am Puls der Zeit“, wird unter anderem der Frage nach der „Balance zwischen Globalisierung und Lokalisierung“ nachgegangen.

Das Online-Dokument soll Organisationen, Hotel-, Tagungs- und Kongressgästen, Reise-, Tagungs- und Kongressveranstaltern, Maklern, Realitätenbüros, Immobilienagenturen und Immobilienfonds als Instrument dienen. Aber vor allem auch institutionelle und private Investoren, Banken, Wirtschaft, Unternehmen, Industrie, Kultur, Sport und Wissenschaft innerhalb und außerhalb der Region Schladming, sollen

damit angesprochen werden. Durch die laufende Aktualisierung der Zahlen und Daten wird gewährleistet, dass die „Standortbroschüre Wirtschaftsregion Schladming“ immer auf dem aktuellsten Stand ist.

Die Standortbroschüre soll einen geschärften Überblick über die Wirtschaftsregion bieten und drei essentielle Fragen beantworten:

**Was bieten wir?
Was können wir?
Wohin gehen wir?**

Sie finden die Standortbroschüre in Deutsch oder Englisch zum Download auf www.schladming2030.at (unter Veröffentlichungen).

Nächtigungsstatistik 2013 / 2014

Mit Fertigstellung der Statistik für die Wintersaison darf der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos wieder einmal positiv bilanzieren.

Trotz der schwierigen, warmen Wetterbedingungen konnte über das Winterhalbjahr 2013/14 ein leichtes Nächtigungsplus verzeichnet werden. Der Tourismusverband bedankt sich bei allen Beherbergungsbetrieben und Partnern für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz in der vergangenen Wintersaison.

Ein spezieller Dank sei hier auch an die Planai-Hochwurzen-Bahnen gerichtet, die trotz der warmen Wetterperioden stets um bestmögliche Bedingungen auf den Skibergen bemüht waren.

Die Wintersaison 2013/2014 war – in absoluten

Zahlen gesehen – die erfolgreichste seit Aufzeichnungen der Ankünfte und Nchtigungen. So konnten insgesamt 162.721 Gäste begrüßt werden, welche gesamt für 709.999 Nchtigungen gesorgt haben.

Das bedeutet zum ersten Mal das Überschreiten von 700.000 Nchtigungen in der Wintersaison und ein Plus von 5,3% gegenüber der vorangegangenen Wintersaison. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Wintersaison lag bei 4,36 Nächten pro Person. Auch konnte die Vollausslastung von November bis April um 2% auf 41% gesteigert werden.

**Ich tu's
für unsere
Zukunft**

... ich kaufe saisonale, regionale und biologische Produkte. Du auch?

Infos zu „Klimafreundlich Einkaufen“
0316/877-2428

Das Land
Steiermark
→ Erneuerbare Energien
und Klimaschutz

Weitere Infos unter:
www.ich-tus.steiermark.at

Die Initiative des Landes Steiermark für Energie & Klimaschutz.

Die Planai gibt dem Sommer neuen Schwung

Drei neue Projekte werden in diesem Sommer von den Planai-Hochwurzen-Bahnen umgesetzt:

Das Planai Kinderland, die erste E-Go-Kart-Bahn Österreichs und die Planai-Welten, ein Museum rund um das Thema „Gelebte Skigeschichte“.

Planai-Welten

Gemeinsam mit dem Skimuseum Mürtzschlag wurde das Projekt „Planai-Welten“ entwickelt und umgesetzt (die Eröffnung erfolgte am 11. Juni 2014). Basierend auf dem Motto „Gelebte Skigeschichte“ lassen die Planai-Welten Schladming die Besucher auf 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche in die faszinierende Geschichte des Skisports eintauchen.

Sie spannen einen Bogen von den Ski-Pionieren und Visionären bis hin zu den legendären Wintersportereignissen auf der Planai, wie Franz Klammers grandiosem Abfahrtsieg 1973 oder der Ski-WM 2013.

Planai Kinderland

Auf der Planai ist ein Kinderland in Planung. Hierbei geht es um eine Angebotsentwicklung für die Zielgruppe „Kind“. Inhaltlich steht die Vernetzung der bestehenden

touristischen Angebote auf der Planai im Vordergrund. Geplant sind einzelne Bereiche, welche für besondere Erlebnisse in der Region Schladming-Dachstein stehen. Neben Spaß soll auch Wissen vermittelt werden, wie etwa in einer „Zeitreise“ über die Entstehung eines Gletschers. Auch Attraktionen wie Riesenrutschen, Türme oder Klettermöglichkeiten wird Platz eingeräumt. Bereits in der Entwicklungsphase wurde die Zielgruppe „Kind“ befragt. In der Volksschule Schladming wurden die Kinder gebeten, ein Kinderland zu zeichnen und zu erzählen, was auf keinen Fall auf der Planai fehlen darf. Im Sommer 2014 ist eine Teileröffnung geplant, die Fertigstellung wird im Sommer 2015 erfolgen. Als Auftakt wird es von Juni bis September einmal im Monat ein großes Kinderfest auf der Planai geben.

Termine

26. Juni:

Schulabschlussfest

17. Juli:

Sommerolympiade

7. August:

Gaudi am Bauernhof

4. September:

Wilder Westen

Eintritt pro Kind: € 7,- (am 26. Juni ist der Eintritt frei).

Die erste E-Go-Kart-Bahn Österreichs

Im WM-Park Planai geht es künftig rasant zur Sache. Völlig ohne Qualm und lärmreduziert, können Gäste und Einheimische auf der ersten E-Go-Kart-Bahn Österreichs ihre Runden drehen.

Die E-Go-Karts erreichen Geschwindigkeiten zwischen 40 und 70 km/h. Zusätzlich wird die Bahn mit einer Zeitnehmungsanlage ausgestattet, sodass auch einem flotten Vergleich nichts im Wege steht. Ein allwettertaugliches Vergnügen, welches für die ganze Familie geeignet ist, da die Karts auch von Kindern ab einer Körpergröße von 1,30 m genutzt werden können.

Frühling über den Wolken

Nicht nur rund um die Planai entsteht Neues, auch am Dachstein gibt es nach dem Bau der letzten Attraktionen wie Panoramagondel, Hängebrücke und „Treppe ins Nichts“ wieder einiges zu entdecken. Der Dachstein Eispalast wurde nach einer Geschichte des Gröbminger Autors Walter Thorwartl völlig neu gestaltet. Die Geschichte

„Der Schatz im Dachstein Eispalast“ entstand rund um den kleinen Bergwichtel „Irg im Birg“, der sich unsterblich verliebt und seiner Angebeteten jede Menge Geschenke macht. Diese versteckt er im Dachstein Eispalast, wo sie von einem Bären bewacht werden.

Rund um die Geschichte gibt es noch jede Menge regionale Sagenfiguren kennenzulernen. Zum Beispiel das „Dachsteinweibl“ oder das „Kasermendl“.

„Es war uns enorm wichtig am Dachstein regionalen Bezug zu schaffen, und das ist uns durch die Zusammenarbeit mit Walter Thorwartl sehr gut gelungen“, so Planai-GF Dir. Georg Bliem.

*

Bereits im vergangenen Sommer wurde der Meilenstein mit dem Reservierungssystem für die Dachstein Panoramagondel gelegt, um den Gästen Wartezeit bei der Auffahrt zu ersparen.

Dieses Jahr ist es möglich, auch die Talfahrt online zu reservieren, sodass die Gäste bequem und ohne Wartezeit wieder zurück ins Tal fahren und den Tag am Dachstein möglichst lange genießen können.



© smo-photography

Kart-Race Schladming: Die erste E-Go-Kart Bahn Österreichs.



© smo-photography

Von der großen Liebe im ewigen Eis erzählt die neue Geschichte im Dachstein Eispalast.

congress Schladming – eine Erfolgsgeschichte

Das Veranstaltungs- und Kommunikationszentrum „congress Schladming“ entwickelte sich in kürzester Zeit zu einer unverzichtbaren Institution.

Seit der Eröffnung des **congress Schladming** im Dezember 2011, wurden rund 550 Veranstaltungen an 750 Veranstaltungstagen organisiert und durchgeführt – un-

berücksichtigt zahlreicher Tagesveranstaltungen heimischer Vereine und Schulen.

Schon sehr bald entdeckten internationale Konzerne und Agenturen Schladming als Kongress- und Veranstaltungsort. Die Vorteile liegen auf der Hand: Professionelle Abwicklungen, flexible Optionen im Bereich Räumlichkeiten und Catering, modernste

Technik sowie eine ausgewogene Beherbergungs-Struktur. Nicht zuletzt sprechen die einzigartige Landschaft und die herzliche Gastlichkeit für Schladming.

Die Interessenten- und Kundenliste im „congress Schladming“ gewann kontinuierlich an Umfang und Bedeutung. Regelmäßig nutzen namhafte internationale Automobilhersteller die perfekten Präsentationsmöglichkeiten, um ihre Modellreihen ins rechte Licht zu rücken.

Besonders stolz ist das „congress“-Management auf Kooperationen im medizinischen und pharmazeutischen Bereich. Die wissenschaftliche Fortbildungswoche der Österreichischen Apothekerkammer, die Frühjahrstagung der Österreichischen Diabetesgesellschaft (ÖDG) und die Jahrestagung der Österreichischen Ophthalmologi-

schen Gesellschaft fanden bzw. finden 2014 im „congress Schladming“ statt.

Ein Blick in die Zukunft stimmt ebenfalls optimistisch: 2015 wechselt die **pharmacon** – der Internationale Fortbildungskurs der deutschen Bundesapothekerkammer – nach 44 Jahren von Davos (Schweiz) nach Schladming.

Das Veranstaltungs-Angebot hat internationales Format

Neben der **Nacht der Tracht** und dem **Advent im Congress** wurde in monatelangen Vorbereitungen an der Organisation der **Vertikale 2014** gearbeitet. Das Bergsport-Festival bietet von 22. bis 24. August ein umfangreiches und vor allem vielseitiges Programm. Siehe hierzu die letzte Umschlagseite dieser Ausgabe der „Schladminger Stadtnachrichten“.



Ausgezeichneter TV-Spot – Silber für Schladming-Dachstein beim T.A.I. Werbe Grand Prix

Tolle Auszeichnung für die Urlaubsregion Schladming-Dachstein.

Der TV-Spot der Schladming-Dachstein Sommercard gewann beim renommierten Werbe Grand Prix 2014 den Publikumspreis in Silber. Der 1980 von der T.A.I. Fachzeitungsverlags GmbH ins Leben gerufene Werbepreis wurde heuer bereits zum 28. Mal ausgetragen.

Mag. Mathias Schattleitner, Tourismus-Chef der Region Schladming-Dachstein, zeigt sich stolz: „*Unser Marketingteam hat in Kooperation mit der Wiener Agentur Whats*

that noise großartige Arbeit geleistet. Der Gewinn des Publikumspreises ist eine eindrucksvolle Bestätigung, dass der Spot genau dort ankommt wo er ankommen soll“.

Massive TV-Werbekampagne für die Sommercard

Zu sehen ist der TV-Spot noch bis Mitte Juli in Österreich und Deutschland. In Österreich im ORF sowie in den Privatsendern der Gruppe Pro7/Sat1/Puls4.

In Deutschland setzt man auf die ARD, wo der Schladming-Dachstein Spot deutschlandweit mehr als zwölf Millionen (!) Seher erreicht.



Mag. Mathias Schattleitner (GF Schladming-Dachstein) und Andrea Egger (projektverantwortlich für den TV Spot Schladming-Dachstein) freuen sich über die tolle Auszeichnung.



Tag der Offenen Tür im neuen Sozialzentrum SeneCura in Schladming

Ein erster Blick in das moderne neue Pflegeheim mit Demenzschwerpunkt.

Im Sommer 2014 eröffnet SeneCura, der größte private Pflegeheimbetreiber Österreichs, in enger Kooperation mit dem Land Steiermark und der Gemeinde Schladming, ein neues Sozialzentrum inmitten von Schladming. Das moderne Haus wird 80 pflegebedürftigen, älteren Menschen aus der Region ein sicheres Zuhause zum Wohlfühlen und 48 neue Arbeitsplätze bieten. Ein besonderer Schwerpunkt werden gemütliche Wohngruppen für 30 demente Bewohnerinnen und Bewohner sein.

Am 25. April 2014 fand ein Tag der offenen Tür statt.

Landesrat Mag. Christopher Drexler und Bürgermeister Jürgen Winter begrüßten zusammen mit weiteren Ehrengästen die Besucher und bewunderten das moderne Pflegeheim.

Errichtet wird das Haus von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal. Wie sich in einem Musterzimmer am Tag der offenen Türe zeigte, wird es sich um ein Haus handeln, das dem modernen Standard im Sozial- und Pflegebereich entgegenkommt.

*

Zahlreiche Gäste aus der Umgebung besichtigten das Haus und informierten sich über das Pflegekonzept. In das neue Sozialzentrum mit höchsten Pflege- und Betreuungsstandards wurden ins-



© Harald Steiner

Ein Blick in das Musterzimmer des modernen Standorts mit 80 Pflegeplätzen.

gesamt rund 11 Mio. Euro investiert. „Mit SeneCura haben wir einen vertrauenswürdigen, kompetenten und starken Partner für dieses Projekt gefunden, der in der Steiermark bereits gut etabliert ist“, so der Schladminger Bürgermeister Jürgen Winter „Mit vereinten Kräften können wir eine exzellente Versorgung für die ältere Bevölkerung aus unserer Region langfristig sicherstellen.“

Die Betreuungsangebote sind dabei für jedermann zugänglich und leistbar: Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen Tagessätze abgedeckt und können über den Sozialhilfefonds Steiermark abgerechnet werden.

Einen besonderen Schwerpunkt legt SeneCura auf die Pflege von dementen Bewohnerinnen und Bewohnern. Grundlage für die einfüh-

same Demenzbetreuung ist die Validationsmethode nach Naomi Feil.

Offene Begegnungsstätte für Jung und Alt

Das neue Sozialzentrum wird nicht nur eine optimale Pflege und Betreuung für ältere Menschen bieten, vielmehr sollte es gleichzeitig eine Kommunikationsplattform und Schnittstelle zu anderen Sozialeinrichtungen sein. Ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, Jugendliche und Schulgruppen sind jederzeit willkommen.

„Das Haus wird eine Begegnungsstätte für Jung und Alt“, zeigt sich auch Bürgermeister Jürgen Winter begeistert.

Weitere Informationen

SeneCura Kliniken- und Heimebetriebs-GesmbH
1060 Wien,
Capistrangasse 5/1/54
Telefon 01 585 61 59-0.



© Harald Steiner

Sie eröffneten den festlichen Tag der Offenen Türe und besichtigten begeistert das neue Haus (von links nach rechts): Architekt Dipl.-Ing. Karl Heinz Winkler, Vorstandsdirektoren Alois Oberegger und Wolfram Sacherer von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal, Schladminger Bürgermeister Jürgen Winter, Landesrat Mag. Christopher Drexler, SeneCura Geschäftsführer Prof. Rudolf Öhlinger und Karl Royer von der Bürgerschaft Schladming.

Gemeinsam Gehen – ein Rückblick auf 2013

Unsere Gemeinsam-Gehen-Treffen werden seit Beginn des Jahres 2014 fortgesetzt. Sie finden jeden zweiten Dienstag im Monat statt, Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr, beim Musikpavillon am Hauptplatz.

Neue „Mitgeher und Mitgeherinnen“ sind dazu jederzeit herzlich willkommen.

In den letzten Monaten haben wir viele nette und interessante Bereiche besucht und dabei viele schöne Plätze unserer Heimat wiederentdeckt.

Mit Vize-Bgm. Toni Streicher unternahmen wir eine geschichtliche Stadtführung. Zusätzlich waren wir im

Untertal unterwegs, wo uns Toni auf viele seltene Pflanzen aufmerksam machte und uns den Begriff „lebenswerte Umwelt“ ans Herz legte.

Bei einem weiteren Treffen erlebten wir Geschichte pur im Stadtmuseum.

Gerne folgten wir auch der Einladung zum Poss'n Hof, wo uns der Hausherr demonstrierte, wie eine artgerechte und natürliche Tierhaltung erfolgen soll. Außerdem hat er uns gezeigt, wie auf seinem Hof Lebensmittel weiterverarbeitet werden. Da dieser Besuch in die Adventzeit fiel, wurden wir von der Familie zu einer gemütlichen Adventfeier eingeladen. Ein herzliches Dankeschön der Poss'n-Familie!



Einen interessanten Einblick gab die Betriebsbesichtigung in der Brauerei Schladming.

Ein anderes Mal waren wir auf einen Kaffeebesuch bei Brigitte Laszlo eingeladen. Vielen Dank Brigitte, für den schönen Nachmittag.

Schließlich fand zum Jahresabschluss noch eine interessante Weinverkostung beim „Weinfinder“ statt.

*

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf eine weitere Veranstaltung aufmerk-

sam machen: Jeden Dienstag, in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr, veranstaltet die „Herzturngruppe Schladming“ in der Neuen Mittelschule Erzherzog-Johann ein leichtes Herzturnen für alle Altersgruppen.

Interessierte könne sich gerne der Herzturngruppe anschließen.



Sauberes Schladming

Der große „Steirische Frühjahrsputz“ lebt mit dem Einsatz und der Freude am Mitmachen der Aktivisten und Umweltfreunde vor Ort.

„Wir halten unsere Natur- und Heimatlandschaft in Schladming sauber“, das ist die Devise dieser Großaktion, die im heurigen April über die ganze Steiermark verteilt auch in der Region Schladming stattgefunden hat.

Über 100 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Schladming, der beiden Neuen Mittelschulen von Schladming, Eltern und umweltbewusste Einheimische waren aktiv und mit großer Sammelleidenschaft in den verschiedenen Einsatzbereichen unterwegs.

Die Ennsufer im Stadtbereich und flussabwärts bis nach Lehen (Gemeinde Haus), die Parkplätze rund um die Schulen, der Talbachweg und beliebte Wanderwege um Schladming wurden sorgfältig abgesucht und durchgeputzt. Die roten Sammelsäcke füllten sich, und mehr als 700 kg Müll landeten in der Abfallanlage in Aich.

Der Abfallwirtschaftsverband Schladming, zusammen mit der Abfall- und Stoffflusswirtschaft des Landes Steiermark, die Stadtgemeinde Schladming, die Schulen, die Personengruppe um Bürgermeister Jürgen Winter, die Schladminger Berg- und Naturwacht sowie der Kanu Club von Schladming, sie alle halfen mit, eine einmalige Aktion umzusetzen.



Eine besondere Auszeichnung wurde der **Neuen Mittelschule Schladming Erzherzog Johann** zuteil. Die vom Ennstal TV gedrehte Video-Dokumentation „Saubere Heimat Schladming“ wurde als Sonderpreis der Steirischen Frühjahrsputzinitiative prämiert. Weiters hat eine Schülerin einen Thermenaufenthalt bei der Verlosung ge-

wonnen. Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Nehmen wir das „Saubere Schladming“ in unsere Werthaltung auf und tragen diese weiter! Die Stadt Schladming bedankt sich bei allen Helfern, ob jung oder alt, für ihren Einsatz und wird sich bemühen, die Sauberkeit unserer Bergstadt stets hochzuhalten!

Weltwassertag 2014

Wasserland Steiermark

Preis 2014

Der Weltwassertag wird jährlich am 22. März abgehalten und steht Jahr für Jahr unter einem anderen Motto.

Heuer wurden rund um diesen Tag unter dem Themenschwerpunkt **Wasser & Energie** unterschiedliche Aktivitäten gesetzt. Eine Aktivität des Landes Steiermark in diesem Zusammenhang ist der **Wasserland Steiermark Preis**, der in vier Kategorien vergeben wurde:

1. Wasserversorgung
2. Gewässerschutz
3. Hochwasserschutz
4. Natur- und Erholungsraum Gewässer.

Wasserland Steiermark Preis 2014 – Sieger am 20. März 2014 gekürt

Im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung erhielten die Gewinner der

einzelnen Kategorien ihre Preise von Landesrat Johann Seitinger, DI Dr. Kajetan Beutle von der Holding Graz und dem Obmann des Steirischen Wasserversorgerverbandes, HR DI Bruno Saurer, in der Orangerie in Graz überreicht.

Dabei konnte die Stadtgemeinde Schladming mit dem Neubau der Kläranlage den 1. Preis in der Kategorie „Gewässerschutz“ erringen.

Der Neubau der Kläranlage Schladming wurde zwischen Frühling 2011 und Herbst 2012 realisiert.

Zentrales Anliegen war es, ein Optimum zwischen Betriebs- und Erweiterungs-



Für Schladming nahmen Stadtrat Alfred Brandner (2. von links) und Stadträtin Elisabeth Krammel den „Wasserland Steiermark Preis 2014“ entgegen. Die Übergabe erfolgte durch DI Johann Wiedner (links) und Landesrat Johann Seitinger (rechts).

reserve, einer Abdeckung von Spitzen bei Großereignissen, andererseits aber eine Vermeidung von Überkapazitäten zu erreichen. Zur Abwasserreinigung wurde das wirtschaftliche BIOCOS-Verfahren gewählt. Aus dem anfallenden Klärschlamm wird mittels eines kombinierten Faulbehälters mit integriertem Gasspeicher Klärgas gewonnen, welches über zwei

Blockkraftwerke (Strom und Wärme) energetisch verwertet und in der Anlage selbst genutzt wird. Zusätzlich wurde eine 74 kWp Photovoltaikanlage installiert, womit der energieautarke Betrieb der Kläranlage sichergestellt ist.

Der Wärmeüberschuss der Blockheizkraftwerke wird in das öffentliche Fernwärmenetz Schladming eingespeist.

Gratis Tanken – und dabei noch helfen

Der Traum aller Autofahrer. Bei Ringhofer Energiesysteme ist dies für Elektromobilität seit zwei Jahren Wirklichkeit.



Geschäftsführer DI Gernot Pilz mit dem Leiter der Diakonie-Werkstätte Schladming, Dr. Hannes Gruber, an der E-Tankstelle.

An der hauseigenen ökostromgespeisten Elektrotankstelle am Firmengelände in Schladming wird Strom gratis bereitgestellt. Die Ladestationen sind für Elektromobile jeglicher Art geeignet. Von Fahrrädern über Typ 2 E-Mobile bis zum Tesla, dem „Ferrari unter den Elektrofahrzeugen“, kann alles angedockt werden. Im Ringhofer-Fuhrpark selbst stehen den Technikern zwei Elektromobile zur Verfügung.

DI Gernot Pilz: „Wir sind in Sachen Energiesysteme stets bemüht am neuesten Stand zu sein und einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt, unter anderem durch die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energie, zu setzen. Mit unserem ökologischen Fußabdruck werden wir immer weniger Spuren hinterlassen.“

erbar Energie, zu setzen. Mit unserem ökologischen Fußabdruck werden wir immer weniger Spuren hinterlassen.“

Anfang Februar fügte GF DI Gernot Pilz mit seinem Team dem Ganzen noch eine soziale Note hinzu. Gratis-Strom-Nutzer haben die Möglichkeit, mit einer freiwilligen Spende dieses einzigartige Angebot zu honorieren. Das Geld kommt der Behindertenarbeit in der Werkstätte Schladming zugute. Eine Sammelbox steht dafür zur Verfügung.

Nähere Infos unter: RINGHOFER Energiesysteme
www.ringinstall.at
 Bahnhofsufahrtsstr. 63,
 8970 Schladming

50/50 – Ein Gewinn für alle!

Energiesparprojekt an der Volksschule Schladming

Die Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse der Volksschule Schladming und ihre Lehrerin Tanja Koller BEd, stehen für das kommende Jahr vor einer besonderen Herausforderung. Sie haben mit ihrem Schulerhalter, der

Stadtgemeinde Schladming, einen Vertrag abgeschlossen. Die Kinder versuchen gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern in der Schule so viel Energie (Strom und Heizung) wie möglich zu sparen. Am Ende des Schul-

jahres bekommen sie die Hälfte des eingesparten Betrages von der Gemeinde ausbezahlt. So gewinnen alle, die Gemeinde hat geringere Energiekosten und die Schule hat zusätzliche Mittel zur Verfügung. Auch die Umwelt atmet auf, da sie mit weniger Treibhausgasen belastet wird.

Mit wenig Aufwand lässt sich hier Energie einsparen. „Es ist faszinierend, mit wie viel Begeisterung die Schülerinnen und Schüler bei der Sache sind. Die Suche nach Energiesparmöglichkeiten ist wie ein Detektivspiel und das Schöne ist, dass am Ende alle gewinnen.“, so Direktorin Monika Streicher.

In der Volksschule Schladming trifft man seit kurzem Schülerinnen und Schüler in den Gängen, obwohl der Unterricht bereits begonnen hat. Es sind die Mitglieder des Energieteams, die mit Unterstützung des **Klimabündnisses Steiermark** und der **Landentwicklung Steiermark** auf der Suche nach den Energiefressern unter den Elektrogeräten, nach zu warmen Räumen oder zu heller Beleuchtung sind.

Das Energiespar-Projekt „50/50“ ist ein Projekt des **Klimabündnis Steiermark**, das im Auftrag des Landes Steiermark (Abteilung 15, Fachabteilung Energie und Wohnbau) im Rahmen der „Ich tu's – Klimaschutzinitiative“ des Landes Steiermark an 13 steirischen Schulen, im Bezirk Liezen an der Volksschule Schladming und an der Neuen Mittelschule in Haus, durchgeführt wird.



Das Energieteam der VS Schladming – Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse mit ihrer Lehrerin Tanja Koller.



ENERGIE STEIERMARK

Österreich spart Energie!

Machen wir auch in Schladming mit!

Wussten Sie dass . . .

- ... es sinnvoller ist, für Ihren Waschgang statt Kurzprogrammen lieber Energiesparprogramme zu verwenden: Durch die längere Waschkdauer können diese mit niedrigerer Temperatur arbeiten. Das ist gut für Ihr Haushaltsbudget und auch für das Klima!
- ... nur voll beladene Spül- oder Waschmaschinen energieeffizient laufen. Achten Sie auf eine entsprechende Auslastung Ihres Gerätes, bevor Sie es einschalten.

- ... der Energieverbrauch von Wäschetrocknern besonders hoch ist. Wenn genug Zeit ist, hängen Sie die Wäsche lieber auf! Generell beschleunigt ein vorheriges Schleudern mit hoher Drehzahl (optimal sind 1200 bis 1400 Umdrehungen pro Minute) den Trocknungsprozess und hilft damit Energie, Zeit und Geld zu sparen.
- ... Wäschetrockner prinzipiell einen sehr hohen Stromverbrauch aufweisen. Neue, effiziente Geräte mit Wärmepumpentechnologie ermöglichen dennoch eine Reduktion der Stromkosten um bis zu 60% pro Jahr.



BERGSPORT-FESTIVAL SCHLADMING/DACHSTEIN 22.-24.08.2014



GIPFELSTÜRMER STÜRMEN NACH SCHLADMING – ZUR VERTIKALE 2014

Die **VERTIKALE 2014** ist ein Fest für Bergsportfreunde und Naturliebhaber aller Altersgruppen. Die einzigartige Kulisse der Region Schladming-Dachstein ist ein Juwel der Natur. In Kombination mit dem sportlichen Angebot ergibt sich eine Symbiose

für Körper, Geist und Seele. Erleben und Erlebtes wird Ihnen in Form von Filmen, Vorträgen, Bewerbungen, Ausstellungen und sportlichen Angeboten näher gebracht. Bei der **BoM – Best of Mountain** – der Fachmesse für Bergsport, können Sie sich

informieren, von den Spezialisten beraten lassen und die verschiedenen Produkte auf der Kletterwand testen. Die Ausstellung „Schattenseite der Berge“ beleuchtet alpine Tragödien und regt zum Nachdenken an.



Alle 14 Achtausender sind die Themen von Gerlinde Kaltenbrunner bei der Multi-visions-Show „Leidenschaft 8.000 – Tiefe Überall“. **22.08., 20:00 Uhr, congress Schladming**



Ein Portrait von David Lama mit einer Einführung von seinem Seilgefährten Peter Ortner und den Kinofilm Cerro Torre kann man am Samstag erleben. **23.08., 18:00 Uhr, congress Schladming**



Alexander Huber zeigt seine schönsten und auch eindrucksvollsten Momente „Im Licht der Berge“. **24.08., 20:00 Uhr, congress Schladming**



Um Fitness und Ausdauer geht es bei der VW Bulli-Tour von Schladming auf die Planai. Neben Spaß, Ehrgeiz und Selbstbestätigung gibt es einen von drei Volkswagen Nutzfahrzeugen für einen Monat, sowie einen Tandemflug von der Planai zu gewinnen. **23.08., 08:00 Uhr, congress Schladming**



Finde den Yeti bei der groß angelegten „Lawinensuchübung“ in der Ramsau am Dachstein. Voraussetzung ist der Besitz eines LVS-Gerätes welches jeder Teilnehmer selbst mitbringen muss. Als Hauptpreis winkt eine Nepal Reise mit einer Trekking-Tour zum Mount-Everest Basislager. **24.08., 08:00 Uhr, Veranstaltungszentrum Ramsau**



Die Dokumentation über die „Schattenseite der Berge“ wurde im Gedenken an alle in den Bergwelten verunglückten Bergsteigern und Bergsteigerinnen erstellt. **22.-24.08., 11:00-20:00 Uhr, congress Schladming**



Als Rahmenprogramm können während des Festivals Stollenführungen, geführte Mountainbike-Touren, Paragliding-Kurse, Fotokurse mit Herbert Raffalt und geführte Klettersteig-Touren absolviert werden. **22.-24.08., congress Schladming**



Auf der großen Leinwand im congress Schladming laufen Action Filme von Red Bull und Dokumentarfilme von ServusTV. **22.-24.08., congress Schladming**



Am Vorplatz geht es um Musik, gutes aus Küche und Fass und um Gemütlichkeit. Von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr glüht täglich der Griller und die Stimmung. Folgende Musikgruppen unterhalten die Besucher jeweils von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr bei freiem Eintritt: **Jimmy Rogers Trio, KCR, Alpenyetis**